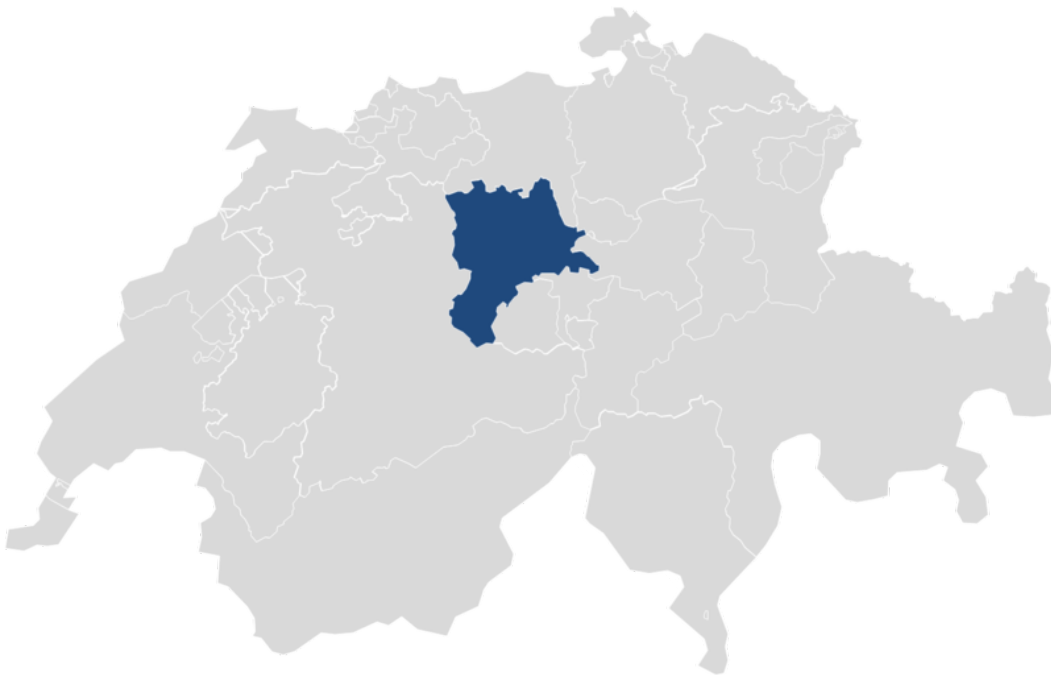


Polizeiliche Kriminalstatistik des Kantons Luzern

Jahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4		
2	Übersicht	7		
2.1	Straftaten nach Gesetz	7		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	7		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	8		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	8		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	10		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	11		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	11		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	14		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	17		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	20		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	20		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	20		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	22		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	24		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	27		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	28		
3	Detailbereiche	29		
3.1	Gewaltstraftaten	29		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	29		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	30		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	31		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	33		
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	35		
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	36		
3.2	Häusliche Gewalt	37		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	37		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	38		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	39		
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	40		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	40		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	41		
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	42		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	42		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43		
3.5	Raub	44		
3.5.1	Tatmittel bei Raub	44		
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44		
3.6	Diebstahl	45		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	45		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	47		
3.7	Fahrzeugdiebstahl	49		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	49		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	49		
3.8	Sachbeschädigung	50		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	50		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	50		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	51		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	52		
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	53		
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	53		
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	54		
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	55		

3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	57	4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	82
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	59			
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	60	5	Kantonale Erweiterungen	83
3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	61	5.1	Kantonale Ereignisse	83
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	61	5.2	Nebengesetzte des Bundes	84
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	62	5.3	Nachträglich im Jahr 2022 aufgeklärte Straftaten	85
3.11	Digitale Kriminalität	63	5.4	Kantonale Gesetze	86
3.11.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	63	5.5	Schadens- und Deliktsumme	87
3.11.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	64	6	Methodisches Glossar	88
3.11.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	65	6.1	Einführung	88
4	Zeitreihen	66	6.2	Definitionen	88
4.1	Straftaten nach Gesetz	66	6.2.1	Fall	88
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	67	6.2.2	Straftat	88
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk	69	6.2.3	Aufklärung	88
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	70	6.2.4	Beschuldigte Person	88
4.1.4	Gewaltstraftaten	71	6.2.5	Geschädigte Person	89
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	73	6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	89
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	74	6.2.7	Gemeindestand	89
4.1.7	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	75	6.3	Auswertungsprinzipien	89
4.1.8	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk	77	6.3.1	Ausgangsstatistik	89
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	78	6.3.2	Tatortprinzip	89
4.1.10	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	79	6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	89
4.1.11	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk	81	6.3.4	Absolute Zahlen	89
			6.3.5	Relative Zahlen	90
			6.3.6	Grafiken	90

1 Einleitung

Allgemeine Bemerkungen

Die Zahlen zur Kriminalstatistik geben wertvolle Hinweise zur Kriminalitätslage und deren Entwicklung im Kanton. Dabei darf aber nicht ausser Acht gelassen werden, dass die Zahlen nur über die polizeilich erfassten Straftaten Auskunft geben. Das Dunkelfeld der Kriminalität, also die der Polizei nicht zugänglich gemachten Delikte, bleiben der Statistik vorenthalten, was bedeutet, dass das Bild der Kriminalitätslage Lücken aufweist.

Weiter liefern die Zahlen keine Anhaltspunkte zur Komplexität einzelner Ermittlungsverfahren. So fliesst ein geringfügiger Ladendiebstahl ebenso in die Statistik ein, wie ein komplexes, langwieriges Ermittlungsverfahren im Bereich der Wirtschafts- oder Betäubungsmittelkriminalität. Dennoch können aus der Kriminalstatistik Trends erkannt und interpretiert werden. In dem Sinne liefert die Kriminalstatistik, kombiniert mit anderen Analyseinstrumenten wertvolle Informationen, welche als Grundlage dienen, das polizeiliche Handeln entsprechend auszurichten. Der Trend aus dem Mehrjahresvergleich zeigt, dass die gegenüber den «Covid-Jahren 2020/2021» wiedererlangte Bewegungsfreiheit, zusammen mit weiteren Faktoren, zu einem Anstieg der Straftaten führt.

Übersicht

1. Straftaten

Im Jahr 2022 wurden im Kanton Luzern 23'757 Straftaten erfasst. Dies entspricht einer Zunahme von 1,8% gegenüber dem Vorjahr, in welchem 23'336 Straftaten verzeichnet wurden. 18'929 Straftaten entfallen auf Widerhandlungen gegen das Schweizerische Strafgesetzbuch, 2'467 Straftaten auf das Betäubungsmittelgesetz, 996 Straftaten auf das Ausländer- und Integrationsgesetz und 1'356 Straftaten sind der übrigen Bundesnebenengesetzgebung zuzurechnen. Im Bereich des Schweizerischen Strafgesetzbuches sind die Verstösse um 10,6% gestiegen. Beim Betäubungsmittelgesetz sind sie um 9,3% gesunken, beim Ausländer- und Integrationsgesetz um 6,2% und bei der übrigen Bundesnebenengesetzgebung um 44,4%. Von den insgesamt 18'929 Straftaten im Bereich des Strafgesetzbuches entfallen 68,2% oder in Zahlen ausgedrückt 12'912 Straftaten auf Vermögensdelikte und 12,1% oder 2'291 Straftaten auf Widerhandlungen gegen die Freiheit. Auf die Delikte gegen Leib und Leben entfallen 717 Straftaten oder anders ausgedrückt 3,8% aller Straftaten gegen das Strafgesetzbuch. Die Delikte gegen die öffentliche Gewalt machen 3,6% oder 672 Straftaten, diejenigen gegen die sexuelle Integrität 1,1% oder 202 Straftaten aus. Auf die übrigen Titel des StGB entfallen 8,7% oder 1'641 Straftaten.

2. Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote ist gegenüber dem Vorjahr im Bereich des Strafgesetzbuches um 1,7% auf 39,4% gesunken. Bei den überwiegend den Kontrolldelikten zuzuordnenden Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittel- und Ausländer und Integrationsgesetz ist die Aufklärungsquote gegenüber dem Vorjahr beinahe identisch geblieben: 98,1% respektive 100%. Bei den Widerhandlungen gegen die Bundesnebenengesetzgebung sank die Aufklärungsquote auf 89,7% (-2,6%). Von den 717 Straftaten gegen Leib und Leben konnten 85,9% (-5,2%) aufgeklärt werden. Bei den Vermögensdelikten sank die Aufklärungsquote gegenüber dem Vorjahr um 1,2% auf insgesamt 23%. Bei den Delikten gegen Ehre, Geheim und Privatbereich wurden 74,4% (-8,6%) der Straftaten aufgeklärt, bei den Delikten gegen die Freiheit 50,9% (+2,4%). Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Aufklärungsquote bei den Delikten gegen die sexuelle Integrität um 2,9% auf insgesamt 82,2%. In den Bereichen gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen und Straftaten gegen die öffentliche Gewalt lag die Aufklärungsquote bei 57,8% (-3,7%), resp. 97,5% (+0,1%). Bei den Straftaten gegen die Rechtspflege sank die Aufklärungszahl um 1% auf 84,9%. Bei den übrigen Delikten gegen das StGB sank die Aufklärungsquote auf 92,1% (-1,9%).

3. Häufigkeitszahl nach Region

Auf die Regionen bezogen, zeigt sich einmal mehr die Zentrumslast der Stadt Luzern bei der Häufigkeit der Straftaten gemäss Strafgesetzbuch. Auf 1000 Einwohner kommt hier eine Häufigkeitszahl von 92,1. Hochdorf weist eine Häufigkeitszahl von 46,3 Straftaten, Luzern-Land 32,7 auf. Sursee und Willisau verzeichnen eine Häufigkeitszahl von 32,5 resp. 25,2 und das Entlebuch 18,9. Bis auf Luzern Land bedeutet dies überall einen Anstieg.

Auf die einzelnen Gemeinden bezogen kommen bei der Stadt Luzern (Gemeinde) auf 1000 Einwohner 92,1 Straftaten, gefolgt von der Gemeinde Sursee mit 78,9. Emmen und Hochdorf sind beinahe gleichauf mit 63,6 respektive 63,5 Straftaten. In der Stadt Luzern, in Sursee und in Hochdorf bedeutet dies eine Zunahme von 11 bzw. 23 und 49% gegenüber dem Vorjahr, während die Zahl in Emmen beinahe identisch geblieben ist.

4. Beschuldigte / Nationalitäten

Die im Berichtsjahr erfassten Straftaten wurden 5276 Personen (davon 2 Juristische Personen) angelastet. Auf das Strafgesetzbuch entfallen davon 3'672 Personen, 1'161 Personen (+1) verstiesen gegen das Betäubungsmittelgesetz und 443 (+1) Personen gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz. Von den insgesamt beschuldigten Personen waren 4'164 männlich und 1'110 weiblich. Insgesamt sind 476 minderjährige beschuldigte Personen in der Statistik erfasst. Bei den Straftaten gegen das Strafgesetzbuch haben von den erfassten 3672 Personen 51% das Schweizer Bürgerrecht, 34% gehören der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung an, 4% der Asylbevölkerung und 11% der übrigen ausländischen Bevölkerung.

Ausgewählte Straftaten im Speziellen

1. Straftaten gegen Leib und Leben

Im Berichtsjahr sanken die erfassten Gewaltstraftaten leicht um 1% auf insgesamt 1389. Bei genauerer Betrachtung entfallen 47 Straftaten auf schwere Gewalt. Dies entspricht einer Zunahme von 2%. Davon sind 1 vollendetes Tötungsdelikt und 4 Versuche, sowie 11 schwere Körperverletzungen und 30 Vergewaltigungen zu verzeichnen. Die schweren Körperverletzungen blieben auf dem gleichen Stand wie im Vorjahr, während die Vergewaltigungen um 30% zunahmen. Bei der angewandten und androhten Gewalt wurden 1342 Straftaten verzeichnet, was in etwa der Zahl vom Vorjahr entspricht. Die Aufklärungsquote über alle Gewaltdelikte sank im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 auf 81,9%.

2. Straftaten im Bereich der Häuslichen Gewalt

Im Berichtsjahr wurden bei der Häuslichen Gewalt 354 Straftaten verzeigt, dies entspricht einer Abnahme von 9% zum Vorjahr. Wiederum wurden am häufigsten Tötlichkeiten mit 136, Drohungen mit 102 und einfache Körperverletzungen mit 56 Straftaten erfasst.

3. Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Die Straftaten gegen die sexuelle Integrität sanken um 9% auf insgesamt 202. Es wurden 30 Vergewaltigungen, 18 sexuelle Handlungen mit Kindern, 62 sexuelle Belästigungen und 48 Pornografie-Straftaten verzeichnet.

4. Straftaten gegen das Vermögen

Bei den Straftaten gegen das Strafgesetzbuch haben die Straftaten gegen das Vermögen den grössten Anteil mit 68,2%. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 12'912 Straftaten gegen das Vermögen erfasst, dies entspricht einer Zunahme von 13% im Vergleich zum Vorjahr. Diese teilen sich in 5'412 Diebstähle (ohne Fahrzeuge), 2'638 Fahrzeugdiebstähle und 1'286 Sachbeschädigungen (ohne Diebstahl) und 1'317 Sachbeschädigungen bei Diebstahl auf. Die Diebstähle ohne Fahrzeuge enthalten 1'551 Einbruch-/Einschleichdiebstähle, 1'257 Ladendiebstähle, 1'316 un spezifizierte Diebstähle und 875 Fahrzeugeinbruchdiebstähle / Diebstähle ab/aus Fahrzeug. Bei den Betrugsdelikten ist ein Anstieg von 4% auf 779 Straftaten, bei den betrügerischen Missbräuchen EDV-Anlage eine markante Zunahme um 66% auf 726 Straftaten und bei der unbefugten Datenbeschaffung eine Zunahme um 126% auf 131 Straftaten zu verzeichnen. Über alle Vermögensdelikte sank die Aufklärungsquote auf 23% (2021: 24,2%).

Fazit und Ausblick

Im 2022 stiegen die Anzahl Straftaten nach einem Rückgang in den vergangenen Jahren im Bereich des Strafgesetzbuches auf ein den höchsten Stand seit der Erfassung im Jahr 2016. Verantwortlich dafür ist ein markanter Anstieg der Straftaten gegen das Vermögen im Vergleich zu den vergangenen fünf Jahren. Die anderen Straftaten gegen die Titel des Strafgesetzbuches entsprechen mit Schwankungen dem 5-Jahres-Durchschnitt. Die Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz sind seit dem Jahr 2020 stark gesunken, was nicht darauf hindeuten dürfte, dass weniger Betäubungsmittel gehandelt und konsumiert wird, sondern dass die Kontrolltätigkeiten der Luzerner Polizei mangels Personal und Auftragsgeschäften nicht im gewünschten Umfang wahrgenommen werden konnten. Das gleiche Bild zeigt sich, weniger markant bei den Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz.

Im Bereich der schweren Gewaltstraftaten blieben die Anzahl Straftaten gegenüber dem Vorjahr konstant, nachdem gegenüber den Jahren 2018, 2019 und 2020 ein Anstieg verzeichnet werden musste. Auch bei den minderschweren Gewaltstraftaten ist der gleiche Trend feststellbar.

Besorgniserregend ist der Anstieg um 43% von 1159 auf 1656 Straftaten im Vergleich zum Vorjahr bei den Cyberdelikten. Ein Langzeittrend kann bei den Cyberdelikten nicht gemacht werden, da diese Delikte erst seit dem Jahr 2021 in der Kriminalstatistik erfasst werden.

Die Luzerner Polizei wird auch im Jahr 2023 gefordert sein, mit knappen Personalressourcen die Kriminalitätsbekämpfung im Kanton Luzern sicherstellen zu können. Lücken in der präventiven Polizeitätigkeit, der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Gefahrenabwehr durch Präsenz mit einem engmaschigen Patrouillenkonzzept zeigen Auswirkungen auf die Kriminalstatistik. Die mangelnde Polizeipräsenz zeigt Auswirkungen beim Anstieg der Bring-Kriminalität und bei der Holkriminalität (z. Bsp. Betäubungsmitteldelikte) erhöht sich das Dunkelfeld. Die Ressourcen in der Strafverfolgung werden

zusätzlich belastet, was sich auf die Aufklärungsquote auswirkt. Erschwerend kommt hinzu, dass neue Deliktsphänomene im Bereich der digitalisierten Kriminalität und die Bekämpfung der zunehmend in der Schweiz um sich greifenden organisierten Kriminalität die Ressourcen in langwierigen, zeitintensiven Ermittlungsverfahren zusätzlich binden. Die Luzerner Polizei ist, wie aus der Kriminalstatistik ersichtlich, dringend auf die von der Politik in Aussicht gestellten zusätzlichen Ressourcen angewiesen, um die Sicherheit im Kanton Luzern aufrecht halten zu können.

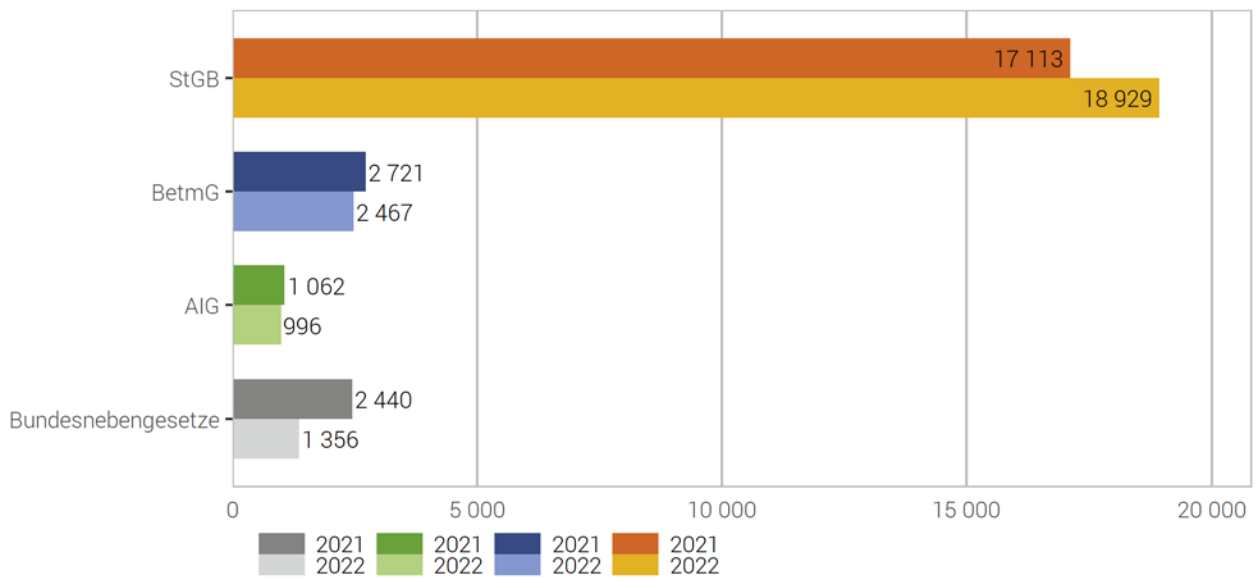
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2022 auch 1 356 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	17 113	41,1%	18 929	39,4%	11%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 721	97,9%	2 467	98,1%	-9%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 062	100,0%	996	100,0%	-6%
Übrige Bundesnebenengesetze	2 440	92,3%	1 356	89,7%	-44%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

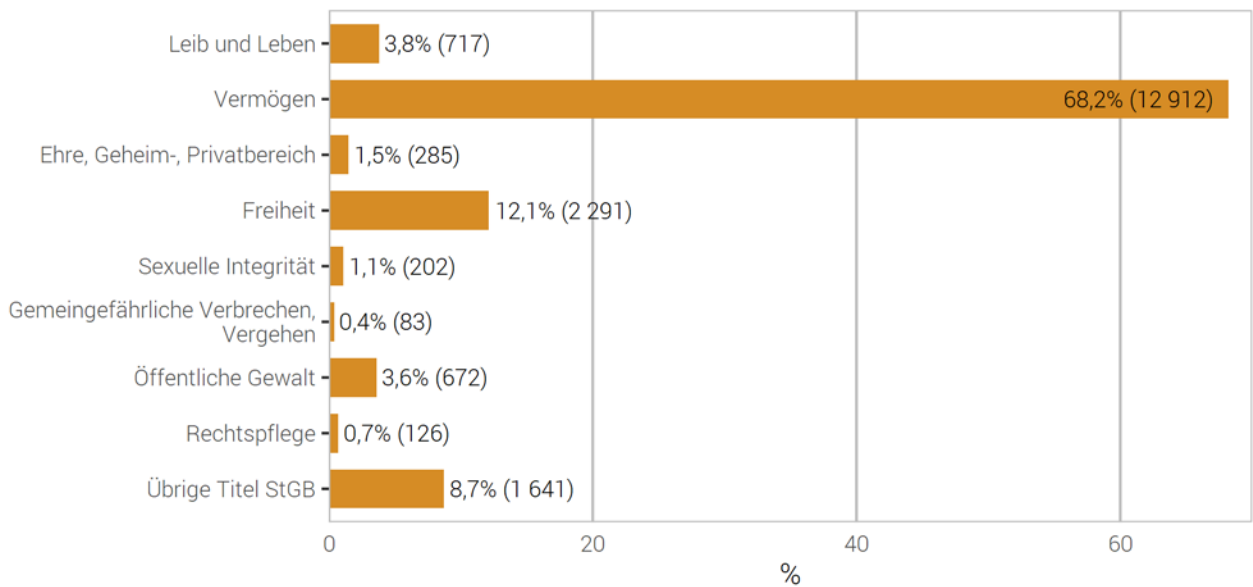
© BFS 2023

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	17 113	41,1%	18 929	39,4%	11%
Total gegen Leib und Leben	651	91,1%	717	85,9%	10%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	9	100,0%	4	100,0%	-56%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	90,9%	11	100,0%	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	180	91,1%	198	76,8%	10%
Total gegen das Vermögen	11 421	24,2%	12 912	23,0%	13%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 854	32,1%	5 412	33,4%	11%
davon Einbruchdiebstahl	1 044	14,6%	1 037	20,1%	-1%
davon Entreissdiebstahl	12	33,3%	19	36,8%	58%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 226	6,6%	2 638	2,4%	19%
Raub (Art. 140)	36	61,1%	58	60,3%	61%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 305	21,1%	1 286	22,8%	-1%
Betrug (Art. 146)	748	31,8%	779	25,4%	4%
Erpressung (Art. 156)	95	7,4%	93	8,6%	-2%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	7	100,0%	12	100,0%	71%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	348	83,0%	285	74,4%	-18%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	67	70,1%	79	67,1%	18%
Total gegen die Freiheit	2 154	48,5%	2 291	50,9%	6%
Drohung (Art. 180)	298	94,0%	265	87,9%	-11%
Nötigung (Art. 181)	70	88,6%	56	87,5%	-20%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	4	100,0%	–
Freiheitsberaubung (Art. 183)	9	100,0%	7	100,0%	-22%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	283	86,6%	299	90,6%	6%
Total gegen die sexuelle Integrität	222	79,3%	202	82,2%	-9%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	48	70,8%	18	77,8%	-63%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	87,0%	30	80,0%	30%
Exhibitionismus (Art. 194)	14	35,7%	13	69,2%	-7%
Pornografie (Art. 197)	61	96,7%	48	89,6%	-21%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	78	61,5%	83	57,8%	6%
Brandstiftung (Art. 221)	28	35,7%	17	29,4%	-39%
Total gegen die öffentliche Gewalt	717	97,4%	672	97,5%	-6%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	248	97,2%	202	98,0%	-19%
Total gegen die Rechtspflege	64	85,9%	126	84,9%	97%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	37	81,1%	101	83,2%	173%
Übrige Straftaten gegen das StGB	1 458	94,0%	1 641	92,1%	13%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

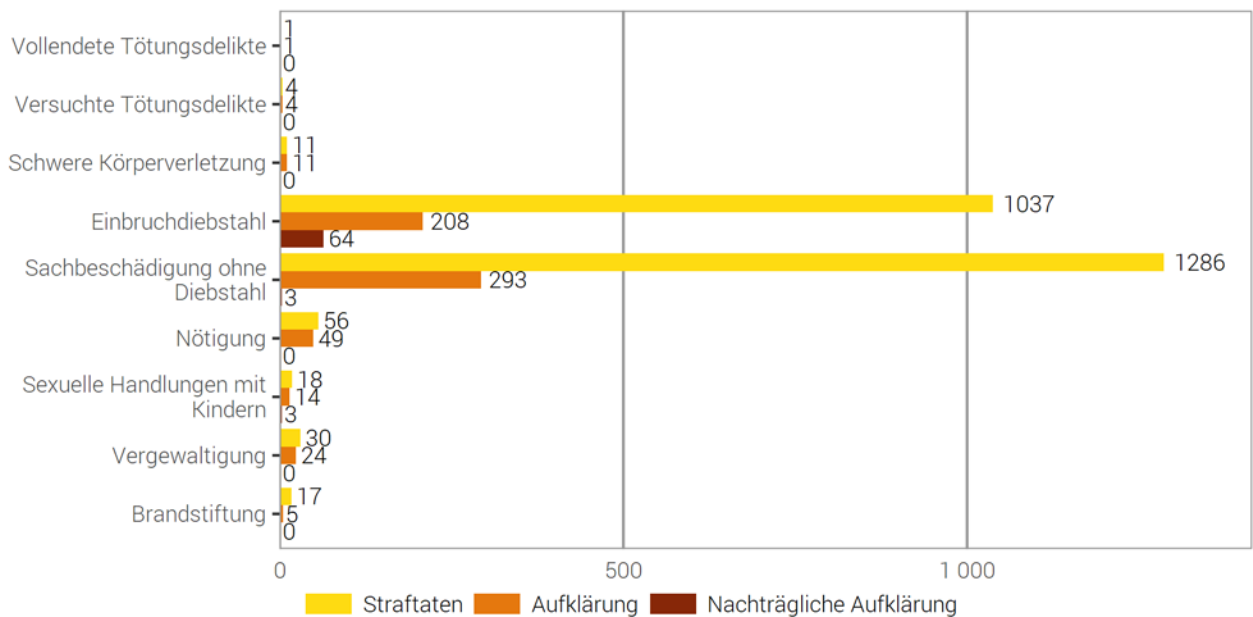
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen ¹

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

¹ Die Auswertungsmethode zu den nachträglichen Aufklärungen wurde aufgrund eines Fehlers für die PKS 2022 geändert. Die Zahlen der Kategorie «Nachträgliche Aufklärung» sind somit nicht mit jenen in den Jahresberichten der vergangenen Jahre vergleichbar.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

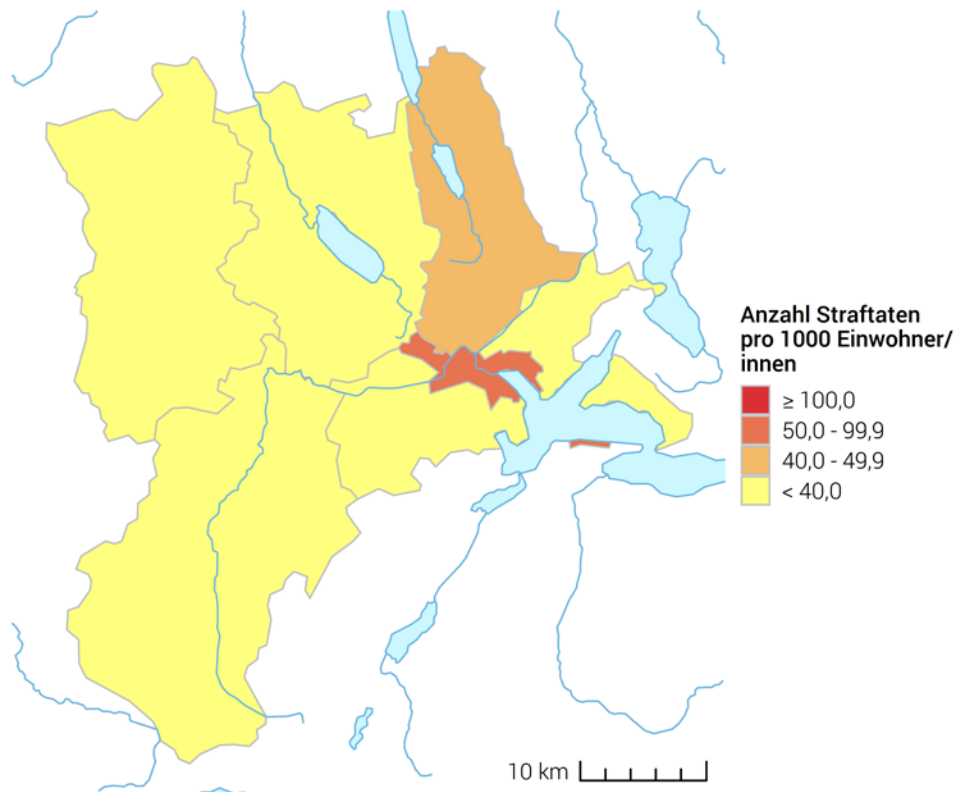
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Luzern-Land	3 583	104 751	34,2	3 477	106 450	32,7	-3%
Luzern-Stadt	6 864	82 620	83,1	7 638	82 922	92,1	11%
Sursee	1 930	76 451	25,2	2 504	77 068	32,5	30%
Hochdorf	3 088	74 143	41,6	3 462	74 724	46,3	12%
Willisau	1 268	55 079	23,0	1 408	55 826	25,2	11%
Entlebuch	380	23 303	16,3	440	23 336	18,9	16%
Unbekannt LU	0	–	–	0	–	–	0%

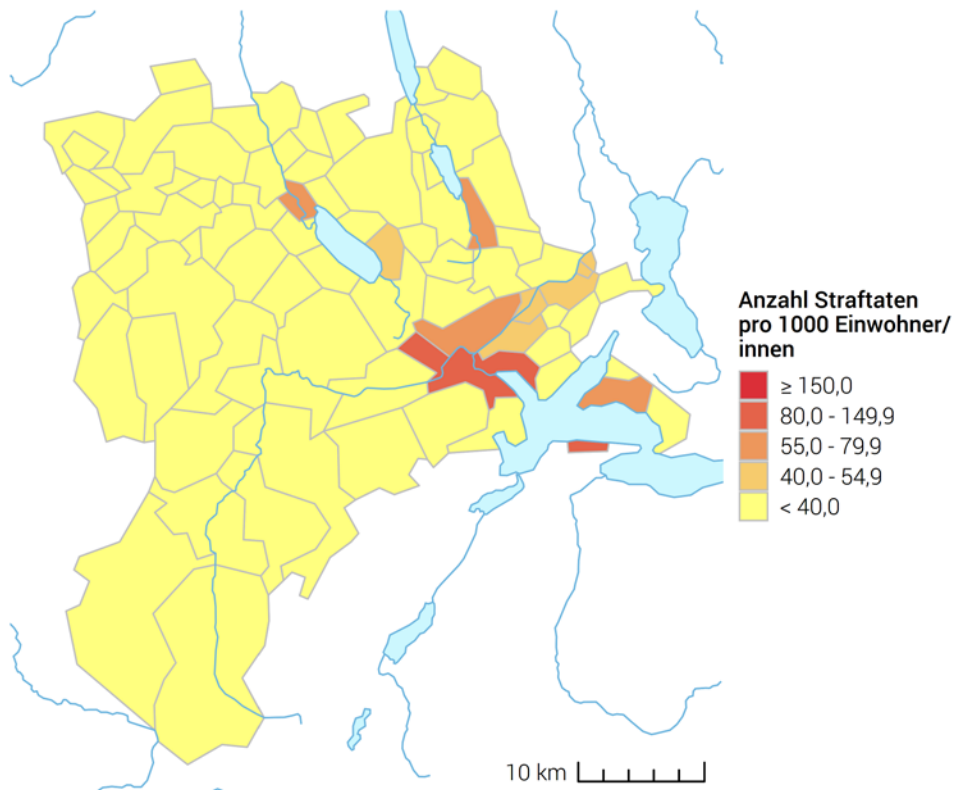
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Luzern	6 864	82 620	83,1	7 638	82 922	92,1	11%
Emmen	1 988	31 039	64,0	1 987	31 240	63,6	0%
Kriens	976	28 245	34,6	986	28 613	34,5	1%
Horw	453	14 211	31,9	420	14 739	28,5	-7%
Ebikon	657	14 066	46,7	630	14 181	44,4	-4%
Sursee	666	10 361	64,3	819	10 382	78,9	23%
Hochdorf	422	9 872	42,7	629	9 907	63,5	49%
Willisau	276	8 910	31,0	228	9 015	25,3	-17%
Rothenburg	263	7 715	34,1	308	7 792	39,5	17%
Malters	119	7 410	16,1	126	7 603	16,6	6%
Meggen	163	7 562	21,6	123	7 549	16,3	-25%
Reiden	245	7 255	33,8	230	7 337	31,3	-6%
Neuenkirch	164	7 174	22,9	200	7 194	27,8	22%
Ruswil	125	7 041	17,8	112	7 143	15,7	-10%
Beromünster	117	6 661	17,6	103	6 702	15,4	-12%
Buchrain	291	6 400	45,5	302	6 571	46,0	4%
Hitzkirch	129	5 916	21,8	129	5 959	21,6	0%
Dagmersellen	149	5 680	26,2	179	5 794	30,9	20%
Adligenswil	123	5 471	22,5	95	5 442	17,5	-23%
Root	273	5 335	51,2	267	5 395	49,5	-2%
Oberkirch	129	4 937	26,1	167	5 014	33,3	29%
Triengen	58	4 616	12,6	103	4 675	22,0	78%
Schötz	105	4 575	23,0	136	4 657	29,2	30%
Weggis	177	4 440	39,9	252	4 515	55,8	42%
Escholzmatt-Marbach	59	4 349	13,6	51	4 354	11,7	-14%
Wolhusen	146	4 315	33,8	141	4 302	32,8	-3%
Schüpfheim	53	4 237	12,5	95	4 258	22,3	79%
Sempach	79	4 234	18,7	221	4 186	52,8	180%
Nottwil	53	4 048	13,1	158	4 089	38,6	198%
Eschenbach (LU)	57	3 677	15,5	80	3 717	21,5	40%
Rickenbach (LU)	93	3 458	26,9	73	3 524	20,7	-22%
Buttisholz	71	3 322	21,4	53	3 338	15,9	-25%
Entlebuch	50	3 230	15,5	58	3 257	17,8	16%
Grosswangen	43	3 293	13,1	75	3 254	23,0	74%
Schenkon	58	3 040	19,1	98	3 088	31,7	69%
Menznau	50	2 966	16,9	53	3 024	17,5	6%
Rain	18	2 940	6,1	89	2 934	30,3	394%
Geuensee	42	2 882	14,6	84	2 897	29,0	100%
Inwil	66	2 706	24,4	46	2 877	16,0	-30%
Ettiswil	42	2 792	15,0	88	2 823	31,2	110%
Übrige Gemeinden	1 201	63 346	–	1 297	64 063	–	8%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

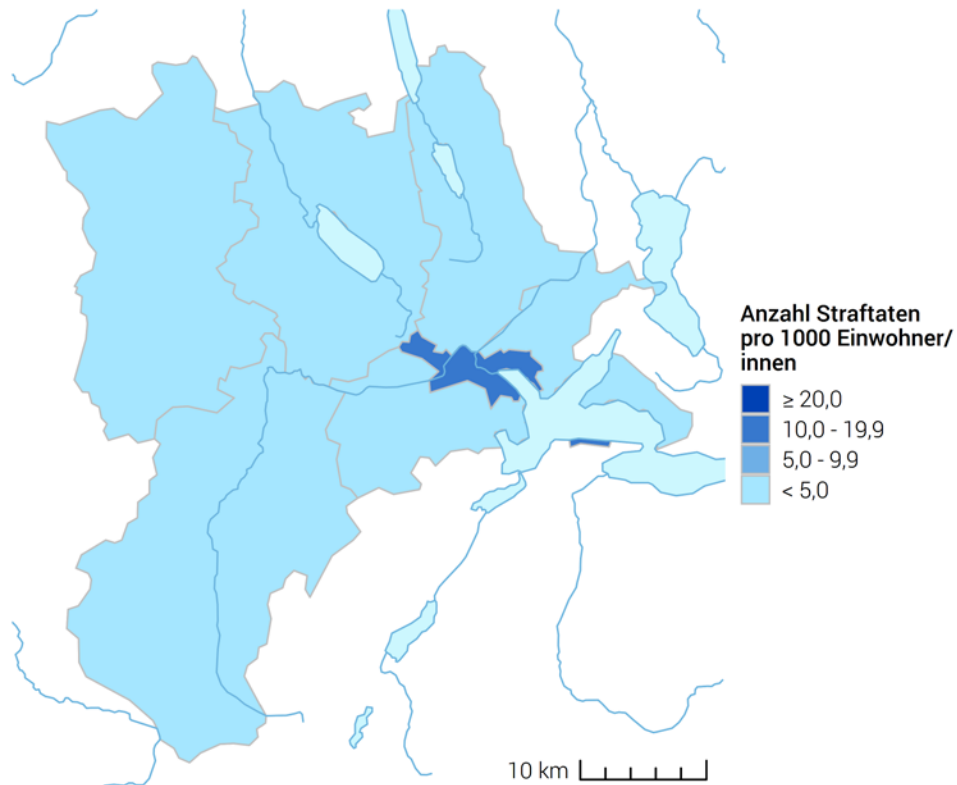
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Luzern-Land	461	104 751	4,4	333	106 450	3,1	-28%
Luzern-Stadt	1 559	82 620	18,9	1 525	82 922	18,4	-2%
Sursee	224	76 451	2,9	163	77 068	2,1	-27%
Hochdorf	291	74 143	3,9	327	74 724	4,4	12%
Willisau	130	55 079	2,4	92	55 826	1,6	-29%
Entlebuch	56	23 303	2,4	27	23 336	1,2	-52%
Unbekannt LU	0	–	–	0	–	–	0%

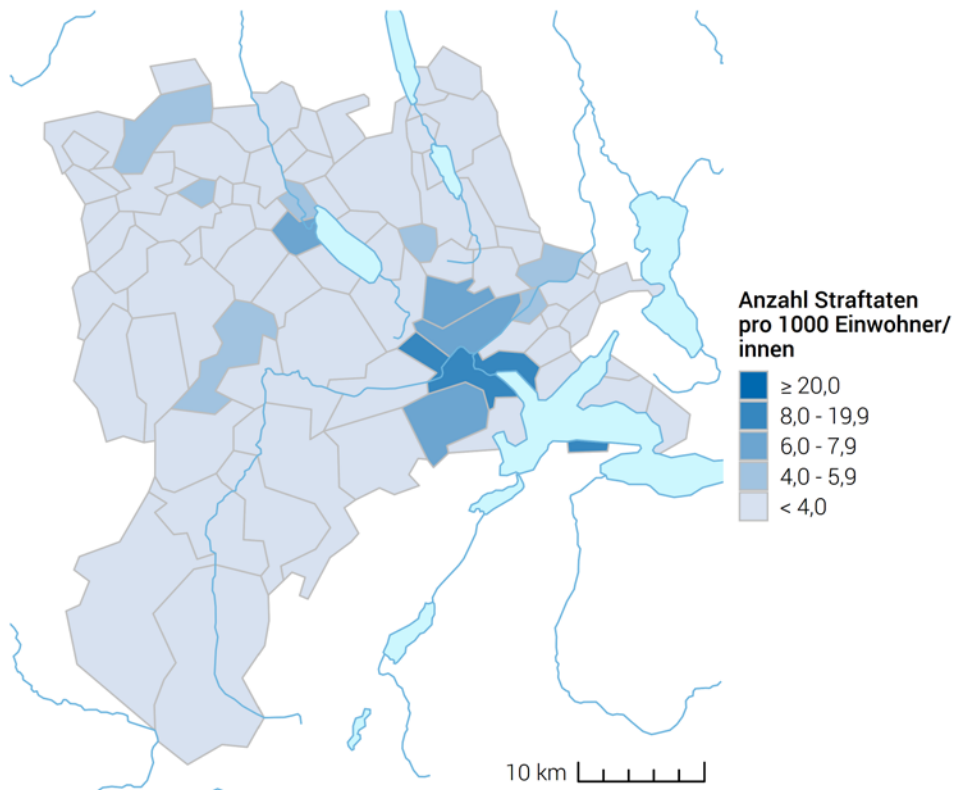
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Luzern	1 559	82 620	18,9	1 525	82 922	18,4	-2%
Emmen	168	31 039	5,4	215	31 240	6,9	28%
Kriens	169	28 245	6,0	176	28 613	6,2	4%
Horw	66	14 211	4,6	35	14 739	2,4	-47%
Ebikon	74	14 066	5,3	41	14 181	2,9	-45%
Sursee	46	10 361	4,4	48	10 382	4,6	4%
Hochdorf	33	9 872	3,3	20	9 907	2,0	-39%
Willisau	19	8 910	2,1	5	9 015	0,6	-74%
Rothenburg	50	7 715	6,5	47	7 792	6,0	-6%
Malters	45	7 410	6,1	5	7 603	0,7	-89%
Meggen	11	7 562	1,5	13	7 549	1,7	18%
Reiden	30	7 255	4,1	31	7 337	4,2	3%
Neuenkirch	15	7 174	2,1	13	7 194	1,8	-13%
Ruswil	8	7 041	1,1	1	7 143	0,1	-88%
Beromünster	13	6 661	2,0	6	6 702	0,9	-54%
Buchrain	16	6 400	2,5	31	6 571	4,7	94%
Hitzkirch	14	5 916	2,4	5	5 959	0,8	-64%
Dagmersellen	13	5 680	2,3	8	5 794	1,4	-38%
Adligenswil	19	5 471	3,5	4	5 442	0,7	-79%
Root	21	5 335	3,9	10	5 395	1,9	-52%
Oberkirch	47	4 937	9,5	33	5 014	6,6	-30%
Triengen	3	4 616	0,6	15	4 675	3,2	400%
Schötz	4	4 575	0,9	7	4 657	1,5	75%
Weggis	16	4 440	3,6	9	4 515	2,0	-44%
Escholzmatt-Marbach	9	4 349	2,1	6	4 354	1,4	-33%
Wolhusen	16	4 315	3,7	9	4 302	2,1	-44%
Schüpfheim	15	4 237	3,5	8	4 258	1,9	-47%
Sempach	14	4 234	3,3	6	4 186	1,4	-57%
Nottwil	5	4 048	1,2	2	4 089	0,5	-60%
Eschenbach (LU)	4	3 677	1,1	3	3 717	0,8	-25%
Rickenbach (LU)	16	3 458	4,6	4	3 524	1,1	-75%
Buttisholz	7	3 322	2,1	4	3 338	1,2	-43%
Entlebuch	7	3 230	2,2	0	3 257	0,0	-100%
Grosswangen	2	3 293	0,6	0	3 254	0,0	-100%
Schenkön	6	3 040	2,0	9	3 088	2,9	50%
Menznau	18	2 966	6,1	16	3 024	5,3	-11%
Rain	4	2 940	1,4	9	2 934	3,1	125%
Geuensee	20	2 882	6,9	2	2 897	0,7	-90%
Inwil	6	2 706	2,2	13	2 877	4,5	117%
Ettiswil	2	2 792	0,7	0	2 823	0,0	-100%
Übrige Gemeinden	111	63 346	–	73	64 063	–	-34%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

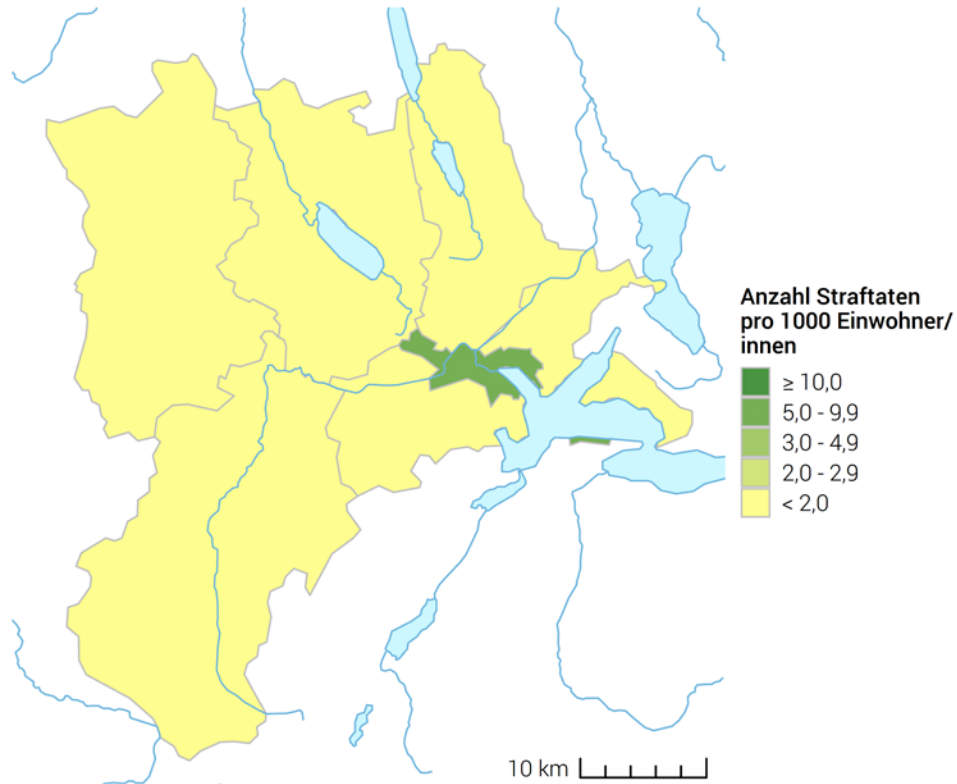
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Luzern-Land	140	104 751	1,3	115	106 450	1,1	-18%
Luzern-Stadt	696	82 620	8,4	622	82 922	7,5	-11%
Sursee	61	76 451	0,8	77	77 068	1,0	26%
Hochdorf	144	74 143	1,9	147	74 724	2,0	2%
Willisau	13	55 079	0,2	32	55 826	0,6	146%
Entlebuch	8	23 303	0,3	3	23 336	0,1	-63%
Unbekannt LU	0	–	–	0	–	–	0%

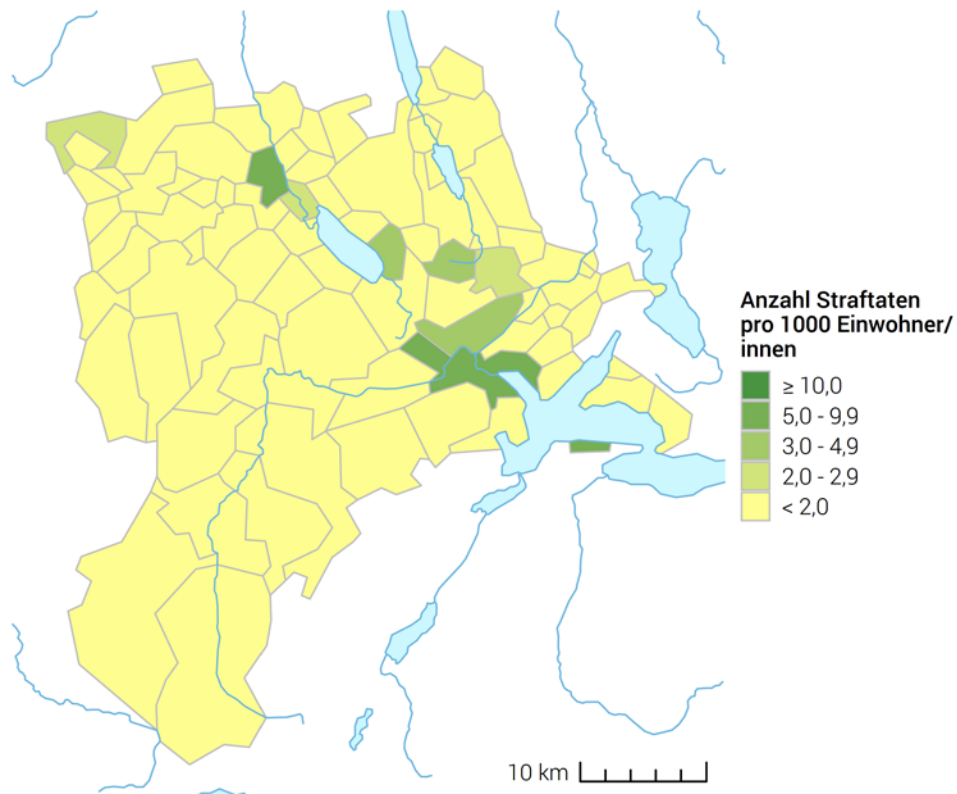
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Luzern	696	82 620	8,4	622	82 922	7,5	-11%
Emmen	113	31 039	3,6	94	31 240	3,0	-17%
Kriens	71	28 245	2,5	54	28 613	1,9	-24%
Horw	25	14 211	1,8	10	14 739	0,7	-60%
Ebikon	17	14 066	1,2	15	14 181	1,1	-12%
Sursee	21	10 361	2,0	23	10 382	2,2	10%
Hochdorf	7	9 872	0,7	8	9 907	0,8	14%
Willisau	3	8 910	0,3	3	9 015	0,3	0%
Rothenburg	15	7 715	1,9	15	7 792	1,9	0%
Malters	0	7 410	0,0	4	7 603	0,5	-
Meggen	10	7 562	1,3	4	7 549	0,5	-60%
Reiden	1	7 255	0,1	8	7 337	1,1	700%
Neuenkirch	4	7 174	0,6	4	7 194	0,6	0%
Ruswil	1	7 041	0,1	4	7 143	0,6	300%
Beromünster	4	6 661	0,6	1	6 702	0,1	-75%
Buchrain	1	6 400	0,2	13	6 571	2,0	1200%
Hitzkirch	4	5 916	0,7	1	5 959	0,2	-75%
Dagmersellen	9	5 680	1,6	4	5 794	0,7	-56%
Adligenswil	0	5 471	0,0	1	5 442	0,2	-
Root	5	5 335	0,9	6	5 395	1,1	20%
Oberkirch	0	4 937	0,0	0	5 014	0,0	0%
Triengen	0	4 616	0,0	0	4 675	0,0	0%
Schötz	0	4 575	0,0	4	4 657	0,9	-
Weggis	8	4 440	1,8	5	4 515	1,1	-38%
Escholzmatt-Marbach	0	4 349	0,0	1	4 354	0,2	-
Wolhusen	5	4 315	1,2	2	4 302	0,5	-60%
Schüpfheim	0	4 237	0,0	0	4 258	0,0	0%
Sempach	5	4 234	1,2	14	4 186	3,3	180%
Nottwil	0	4 048	0,0	0	4 089	0,0	0%
Eschenbach (LU)	0	3 677	0,0	8	3 717	2,2	-
Rickenbach (LU)	3	3 458	0,9	5	3 524	1,4	67%
Buttisholz	3	3 322	0,9	3	3 338	0,9	0%
Entlebuch	3	3 230	0,9	0	3 257	0,0	-100%
Grosswangen	2	3 293	0,6	1	3 254	0,3	-50%
Schenkön	10	3 040	3,3	2	3 088	0,6	-80%
Menznau	0	2 966	0,0	2	3 024	0,7	-
Rain	1	2 940	0,3	10	2 934	3,4	900%
Geuensee	0	2 882	0,0	0	2 897	0,0	0%
Inwil	3	2 706	1,1	3	2 877	1,0	0%
Ettiswil	0	2 792	0,0	2	2 823	0,7	-
Übrige Gemeinden	12	63 346	-	40	64 063	-	233%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 672	272	101	424	145	2 093	637	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	1 161	75	15	228	24	709	109	1	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	443	12	1	88	7	263	71	1	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

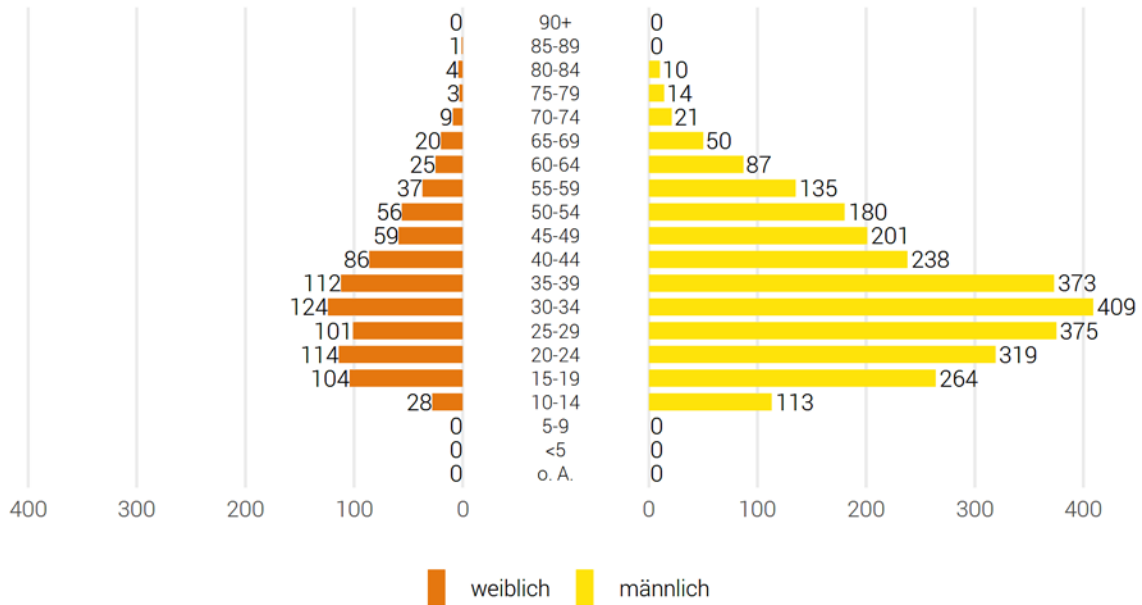
© BFS 2023

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



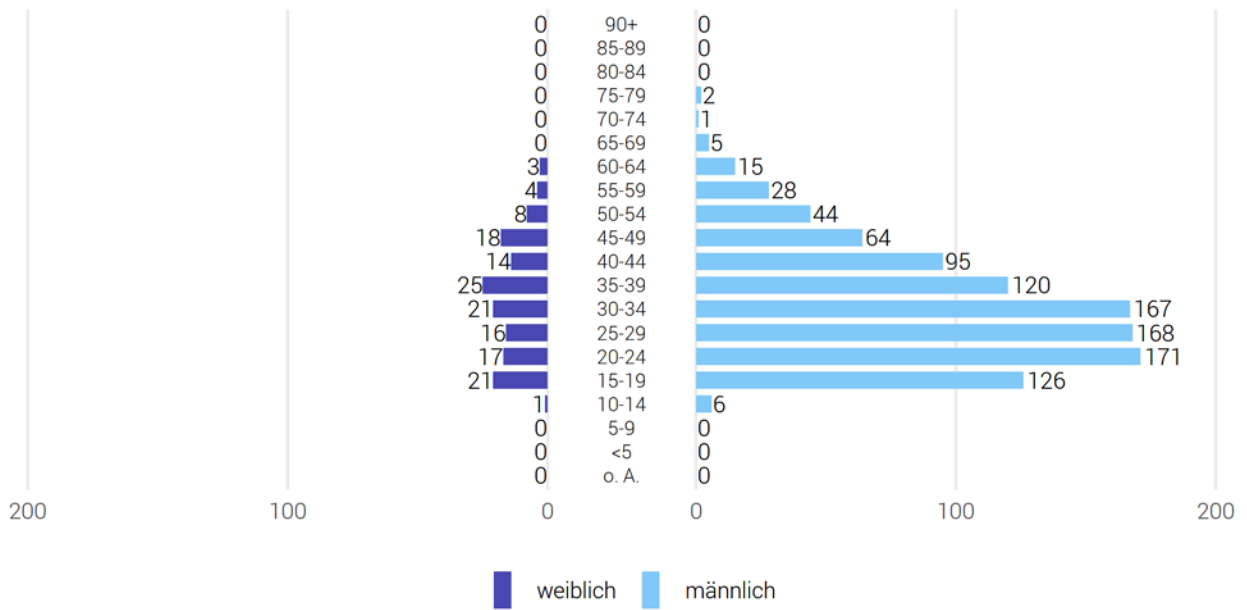
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



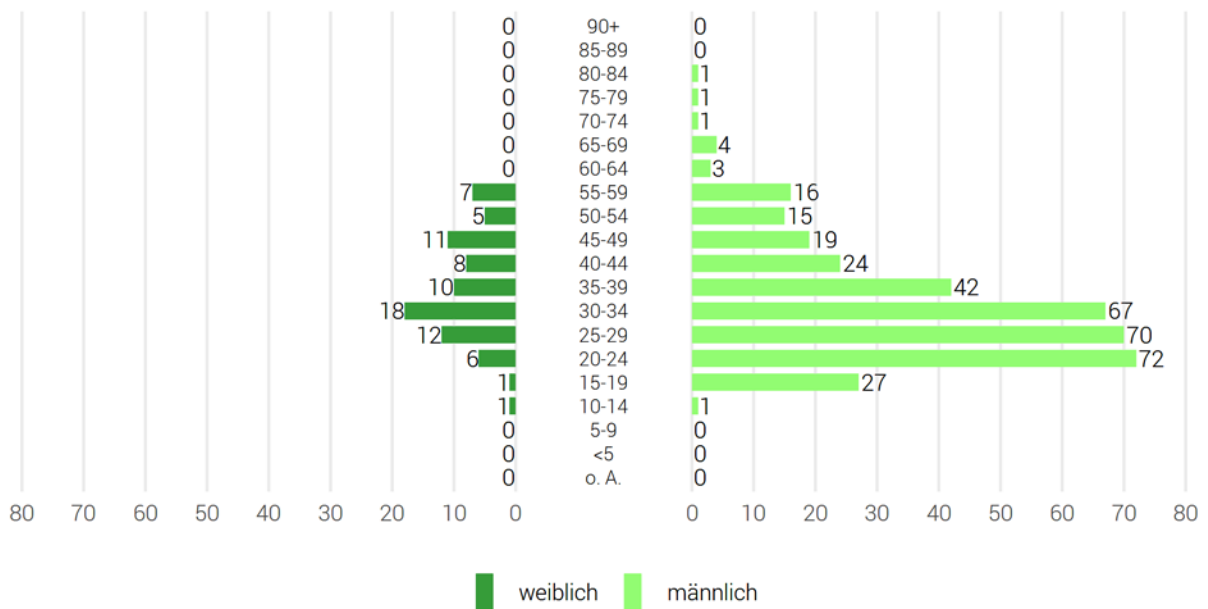
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



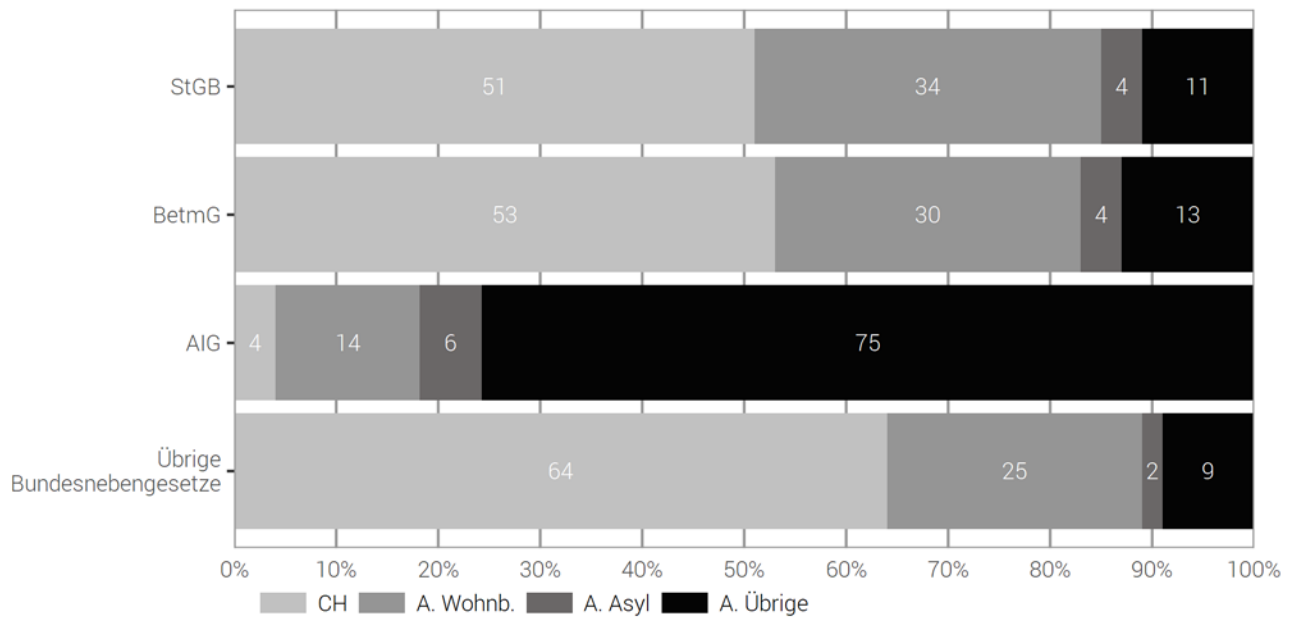
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgänerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

ÜBERSICHT

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	3 672	3 121	163	388
Schweiz	1 860	1 860	–	–
Total Ausländer/innen	1 812	1 261	163	388
Deutschland	186	155	0	31
Kosovo	179	168	0	11
Italien	123	113	0	10
Portugal	101	90	0	11
Rumänien	92	29	0	63
Serbien	85	65	2	18
Eritrea	65	34	29	2
Nordmazedonien	54	53	0	1
Algerien	53	2	8	43
Afghanistan	53	17	33	3
Türkiye	52	45	2	5
Polen	50	30	0	20
Spanien	45	36	0	9
Bosnien und Herzegowina	36	31	1	4
Syrien	36	23	12	1
Kroatien	34	29	0	5
Brasilien	32	30	0	2
Ungarn	29	20	0	9
Ukraine	28	5	21	2
Bulgarien	27	11	0	16
Georgien	27	0	10	17
Österreich	26	24	0	2
Sri Lanka	26	19	6	1
Marokko	25	7	5	13
Slowakei	24	15	0	9
Irak	24	14	8	2
Tunesien	19	8	5	6
Frankreich	18	9	0	9
Albanien	14	3	0	11
Somalia	13	7	6	0
Tschechien	12	10	0	2
Iran	12	7	4	1
Vereinigtes Königreich	10	6	0	4
Niederlande	10	6	0	4
Russland	10	10	0	0
Nigeria	10	3	0	7
Übrige Nationalitäten	172	127	11	34

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 160	965	47	148
Schweiz	614	614	–	–
Total Ausländer/innen	546	351	47	148
Italien	50	45	0	5
Portugal	47	40	0	7
Deutschland	44	39	0	5
Kosovo	42	39	0	3
Albanien	38	1	0	37
Eritrea	20	11	7	2
Spanien	19	15	0	4
Algerien	19	0	4	15
Nigeria	19	4	0	15
Nordmazedonien	15	11	0	4
Türkiye	14	11	2	1
Kroatien	14	12	0	2
Afghanistan	13	3	10	0
Serbien	12	11	0	1
Marokko	12	2	3	7
Rumänien	11	2	0	9
Polen	10	7	0	3
Brasilien	10	6	0	4
Sri Lanka	10	8	2	0
Übrige Nationalitäten	127	84	19	24

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	442	83	28	331
Schweiz	19	19	–	–
Total Ausländer/innen	423	64	28	331
Algerien	44	0	5	39
Albanien	39	1	0	38
Kosovo	29	14	1	14
Marokko	22	0	5	17
Rumänien	21	3	0	18
Italien	17	9	0	8
Serbien	17	4	0	13
Nigeria	17	0	0	17
Afghanistan	17	0	1	16
China	13	0	2	11
Sri Lanka	12	3	4	5
Deutschland	11	3	0	8
Nordmazedonien	11	1	0	10
Irak	10	1	1	8
Übrige Nationalitäten	143	25	9	109

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	207	73	30	35	22	6	373
Schweizer/innen	137	49	15	23	10	6	240
Ausländer/innen	70	24	15	12	12	0	133
Wohnbevölkerung	55	18	13	10	8	0	104
Asylbevölkerung	12	3	0	2	3	0	20
übrige Ausländer/innen	3	3	2	0	1	0	9
Total Erwachsene	2 060	661	244	99	155	80	3 299
Schweizer/innen	1 035	341	112	42	54	36	1 620
Ausländer/innen	1 025	320	132	57	101	44	1 679
Wohnbevölkerung	752	223	74	40	44	24	1 157
Asylbevölkerung	57	31	20	6	18	11	143
übrige Ausländer/innen	216	66	38	11	39	9	379

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	42	35	9	2	2	0	90
Schweizer/innen	31	24	5	2	2	0	64
Ausländer/innen	11	11	4	0	0	0	26
Wohnbevölkerung	11	9	4	0	0	0	24
Asylbevölkerung	0	2	0	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	561	286	86	54	67	16	1 070
Schweizer/innen	283	143	42	32	40	10	550
Ausländer/innen	278	143	44	22	27	6	520
Wohnbevölkerung	178	93	24	12	19	1	327
Asylbevölkerung	21	11	4	2	4	3	45
übrige Ausländer/innen	79	39	16	8	4	2	148

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	3	10	0	0	0	0	13
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	3	10	0	0	0	0	13
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	2	1	0	0	0	0	3
übrige Ausländer/innen	1	9	0	0	0	0	10
Total Erwachsene	149	174	80	13	9	4	429
Schweizer/innen	14	5	0	0	0	0	19
Ausländer/innen	135	169	80	13	9	4	410
Wohnbevölkerung	52	7	4	1	0	0	64
Asylbevölkerung	10	5	3	2	2	3	25
übrige Ausländer/innen	73	157	73	10	7	1	321

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	6 684	539	116	17	32	66

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

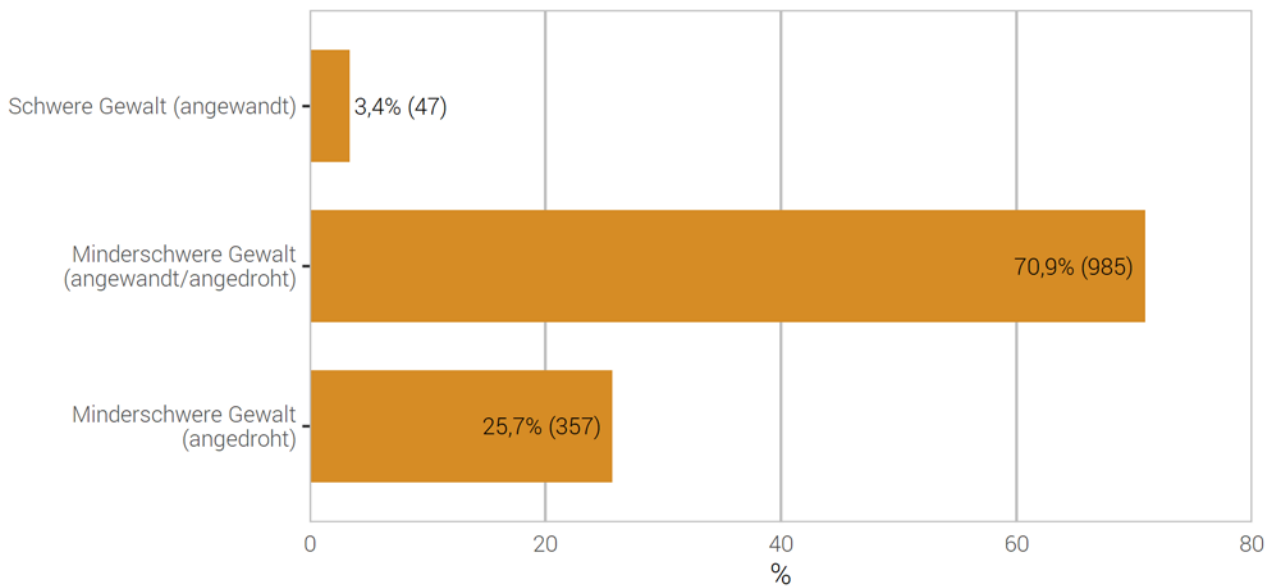
3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltausübung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	1 398	86,6%	1 389	81,9%	-1%
Total schwere Gewalt (angewandt)	46	89,1%	47	85,1%	2%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	1	100,0%	-50%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	9	100,0%	4	100,0%	-56%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	4	100,0%	1	100,0%	-75%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	2	100,0%	–
anderes Tatmittel	5	100,0%	1	100,0%	-80%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	90,9%	11	100,0%	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	2	100,0%	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Körpergewalt	8	87,5%	8	100,0%	0%
anderes Tatmittel	0	–	1	100,0%	–
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	87,0%	30	80,0%	30%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0,0%	1	0,0%	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	959	92,1%	985	87,1%	3%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	180	91,1%	198	76,8%	10%
Tätlichkeiten (Art. 126)	320	92,8%	367	88,8%	15%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	33	100,0%	40	100,0%	21%
<i>Anzahl Fälle</i>	7	–	5	–	-29%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	49	85,7%	41	87,8%	-16%
<i>Anzahl Fälle</i>	18	–	11	–	-39%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	35	62,9%	57	61,4%	63%
Nötigung (Art. 181)	70	88,6%	56	87,5%	-20%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	9	100,0%	7	100,0%	-22%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	15	86,7%	16	87,5%	7%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	248	97,2%	202	98,0%	-19%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	1	100,0%	–
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	393	73,0%	357	67,2%	-9%
Drohung (Art. 180)	298	94,0%	265	87,9%	-11%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	95	7,4%	92	7,6%	-3%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

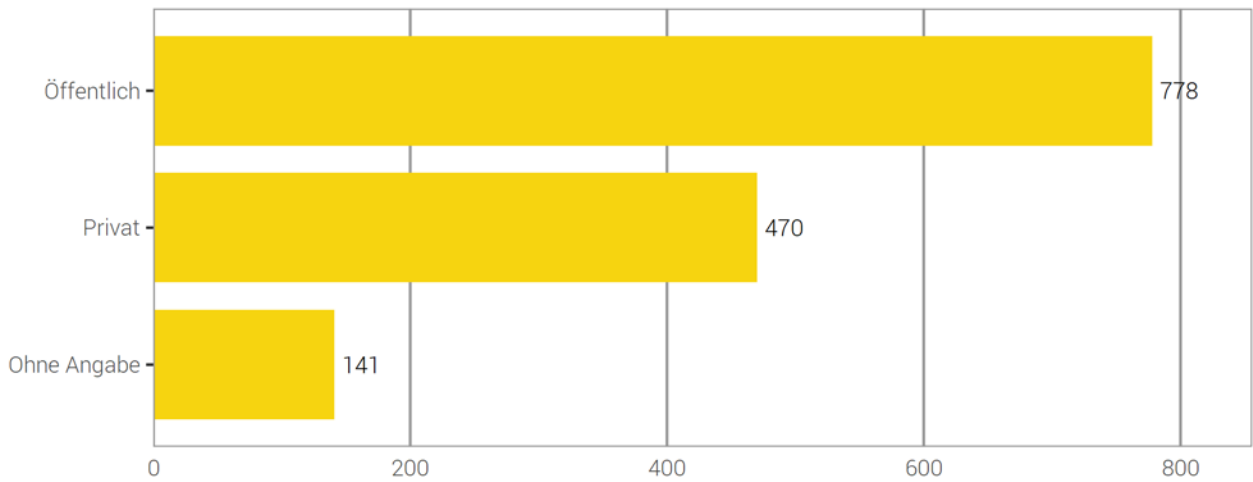
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



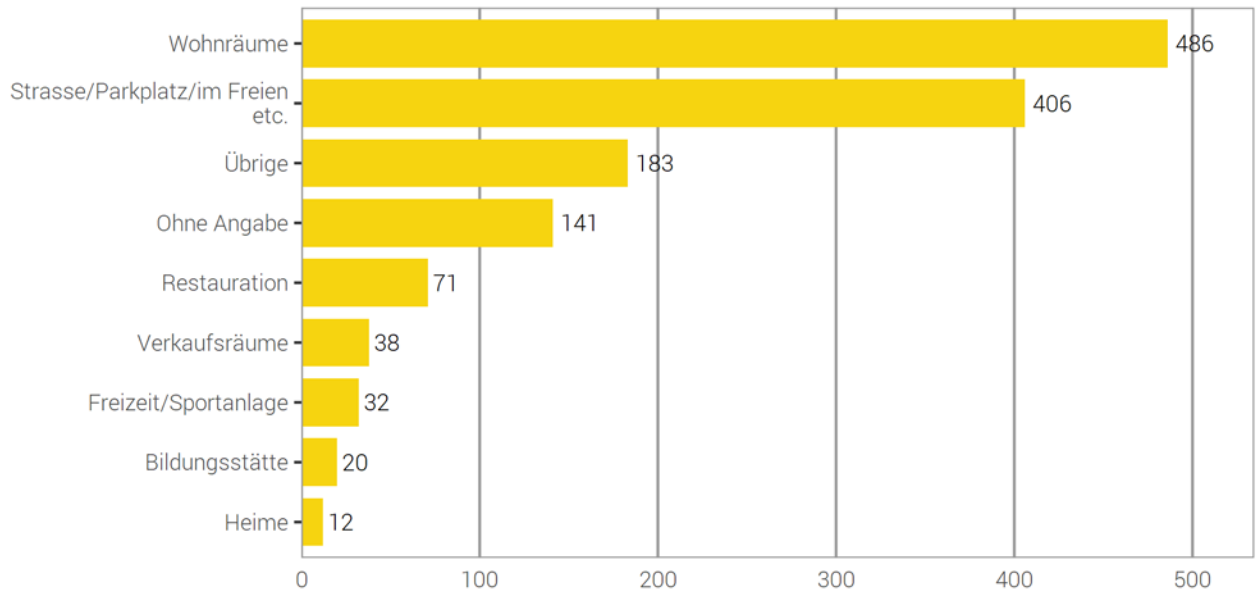
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

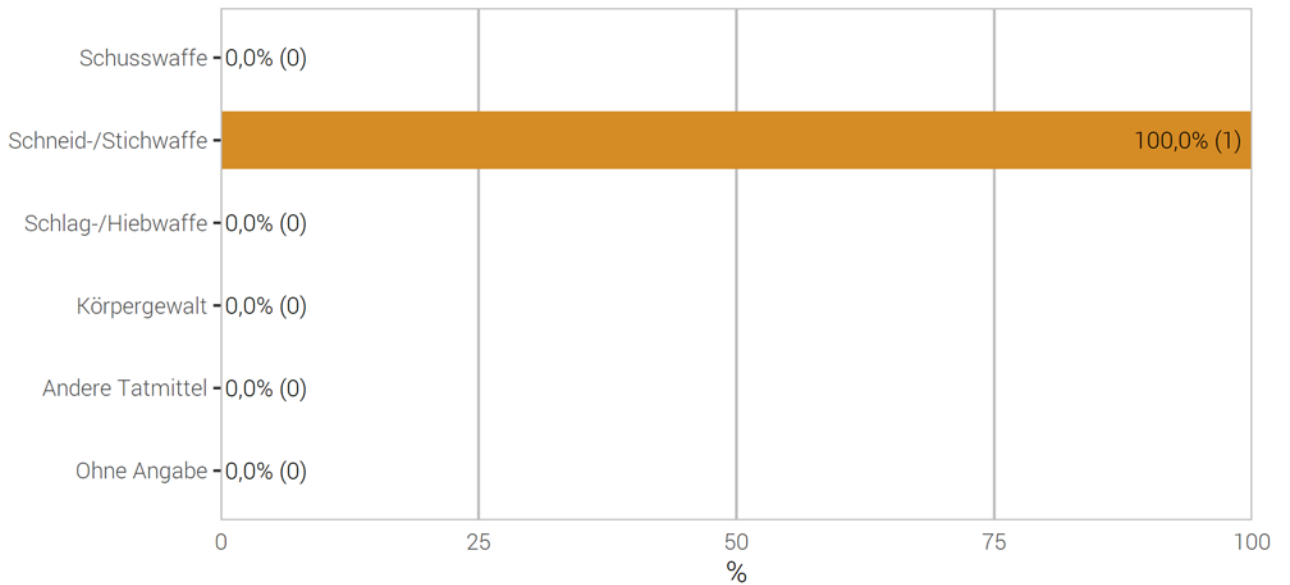
© BFS 2023

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17

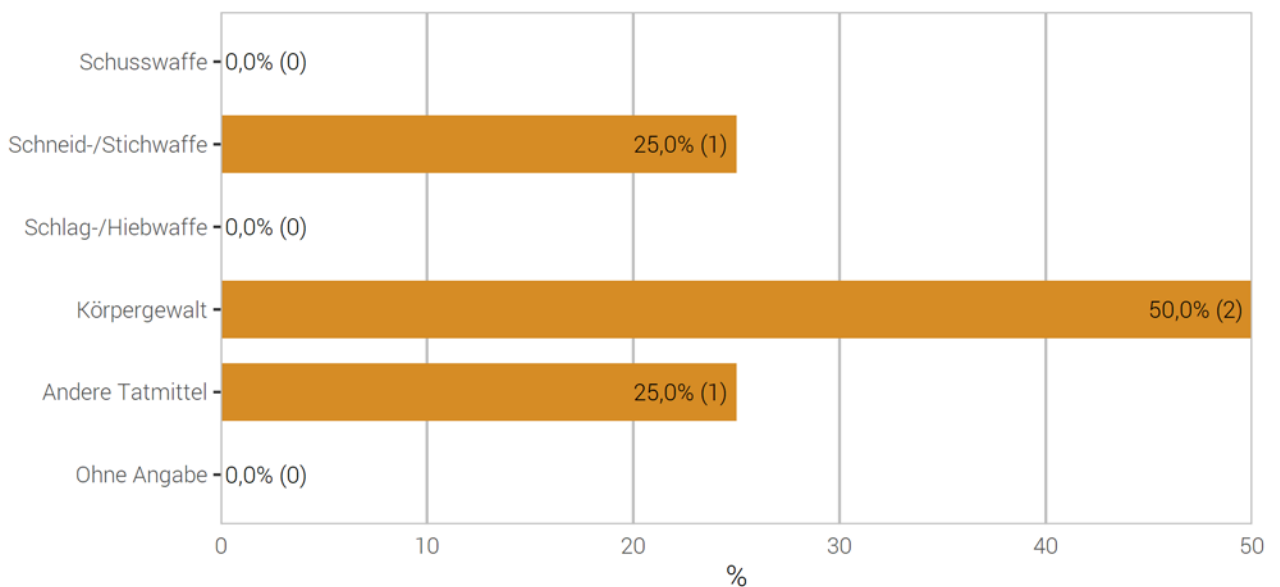


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 18



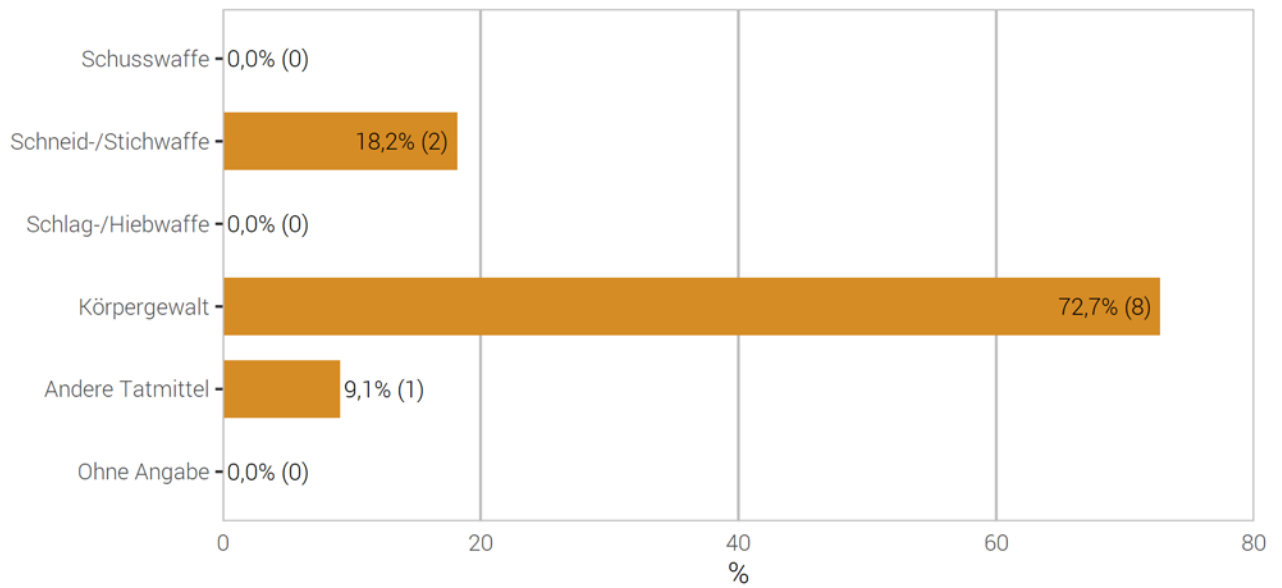
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	848	96	128	624	729	435	339
Total schwere Gewalt (angewandt)	44	7	13	24	43	22	13
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	1	0	1	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	0	1	3	4	3	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	2	0	0	2	2	1	1
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	16	4	7	5	15	11	6
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	13	4	6	3	12	10	5
anderes Tatmittel	1	0	1	0	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	24	4	4	16	24	7	5
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	712	83	111	518	601	358	280
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	156	14	24	118	140	86	66
Tätlichkeiten (Art. 126)	300	27	31	242	234	161	134
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	39	1	16	22	37	16	14
Beteiligung Angriff (Art. 134)	34	26	5	3	34	22	16
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	47	30	9	8	46	28	19
Nötigung (Art. 181)	52	3	5	44	43	20	17
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	0	1	6	7	5	1
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	14	3	1	10	14	6	4
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	127	4	26	97	105	56	37
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	4	0	2	2	4	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	225	16	15	194	211	136	117
Drohung (Art. 180)	218	16	11	191	204	130	115
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	8	0	4	4	8	6	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	1 158	138	172	829	706	433	19
Total schwere Gewalt (angewandt)	46	7	11	28	12	34	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	0	2	2	4	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	2	0	1	1	2	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	1	3	7	6	5	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	1	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	8	1	2	5	4	4	0
anderes Tatmittel	1	0	1	0	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	30	7	6	17	0	30	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	1	1	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	878	110	111	642	530	333	15
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	197	22	33	142	128	69	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	355	59	44	252	178	177	0
Raufhandel (Art. 133)	19	0	5	14	18	1	0
Angriff (Art. 134)	14	4	5	5	13	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	61	15	8	32	45	10	6
Nötigung (Art. 181)	56	7	10	37	29	25	2
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	4	1	0	3	1	3	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	16	6	3	7	2	14	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	186	0	6	173	134	45	7
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	1	1	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	368	32	61	271	220	144	4
Drohung (Art. 180)	277	24	28	225	139	138	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	91	8	33	46	81	6	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

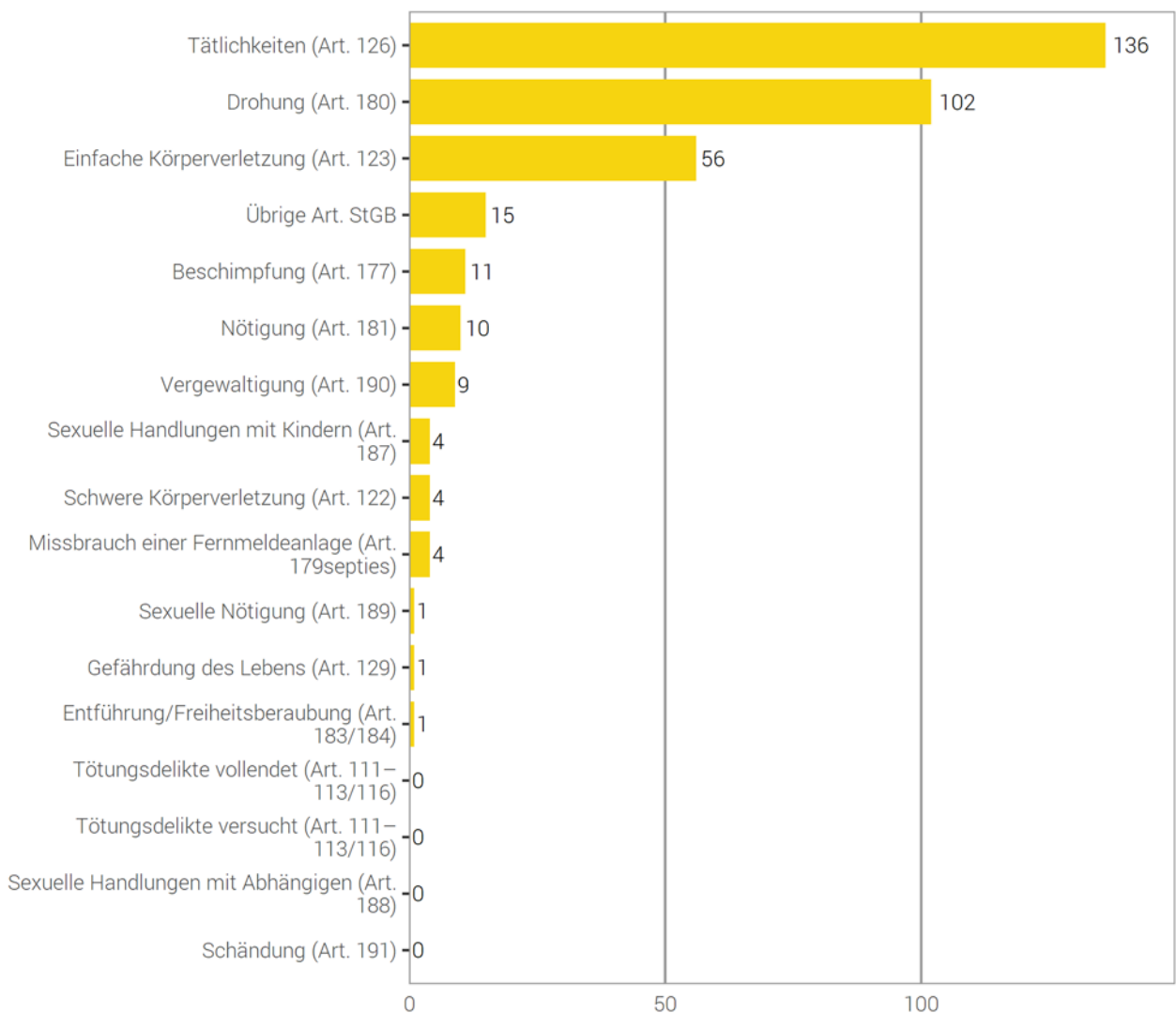
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2021	2022	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	389	354	-9%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	0	-100%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	0	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	4	100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	46	56	22%
Tätlichkeiten (Art. 126)	136	136	0%
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	1	0%
Beschimpfung (Art. 177)	31	11	-65%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	7	4	-43%
Drohung (Art. 180)	122	102	-16%
Nötigung (Art. 181)	12	10	-17%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	1	1	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	13	4	-69%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	1	-75%
Vergewaltigung (Art. 190)	2	9	350%
Schändung (Art. 191)	1	0	-100%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	9	15	67%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

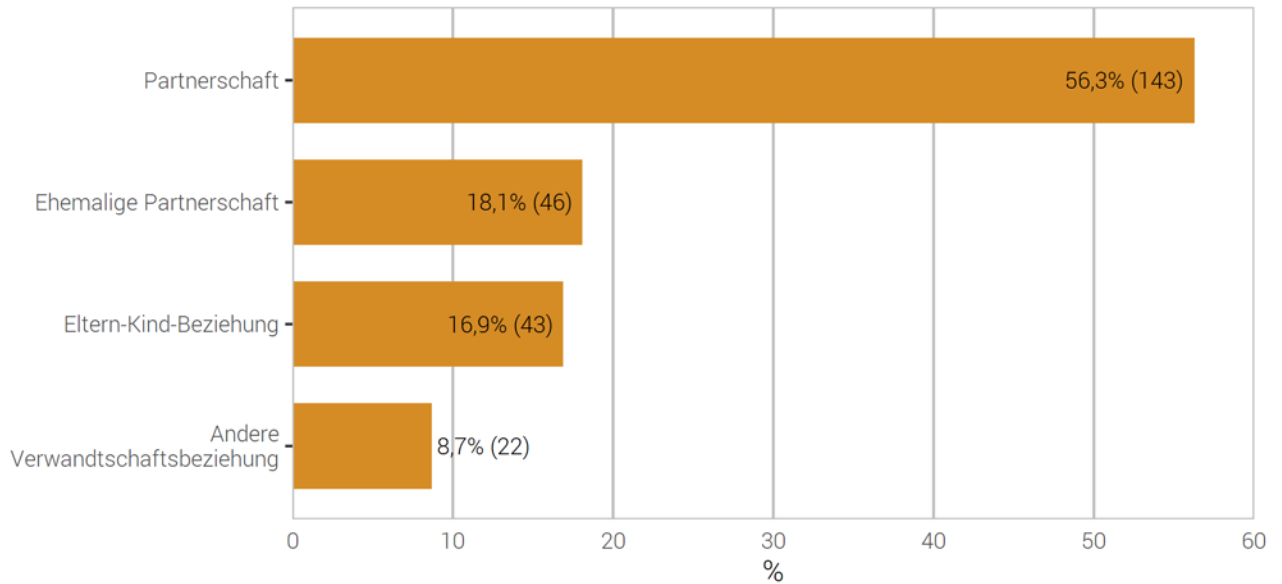
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

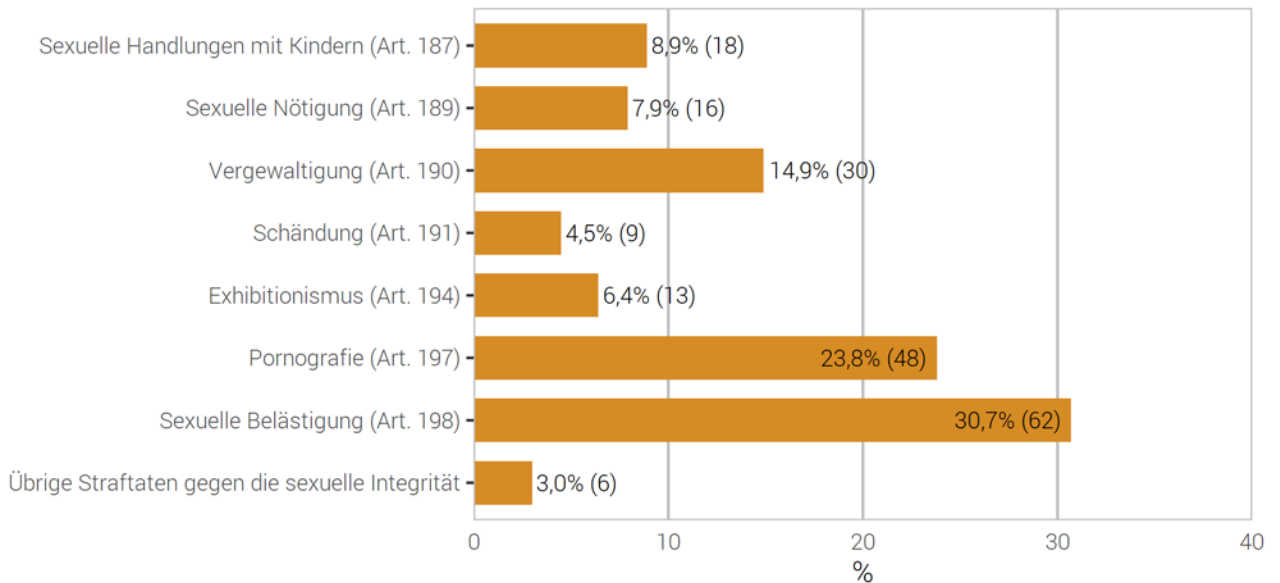
© BFS 2023

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	222	79,3%	202	82,2%	-9%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	48	70,8%	18	77,8%	-63%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	15	86,7%	16	87,5%	7%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	87,0%	30	80,0%	30%
Schändung (Art. 191)	2	100,0%	9	66,7%	350%
Exhibitionismus (Art. 194)	14	35,7%	13	69,2%	-7%
Pornografie (Art. 197)	61	96,7%	48	89,6%	-21%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	59	72,9%	62	80,6%	5%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	0	-	6	100,0%	-

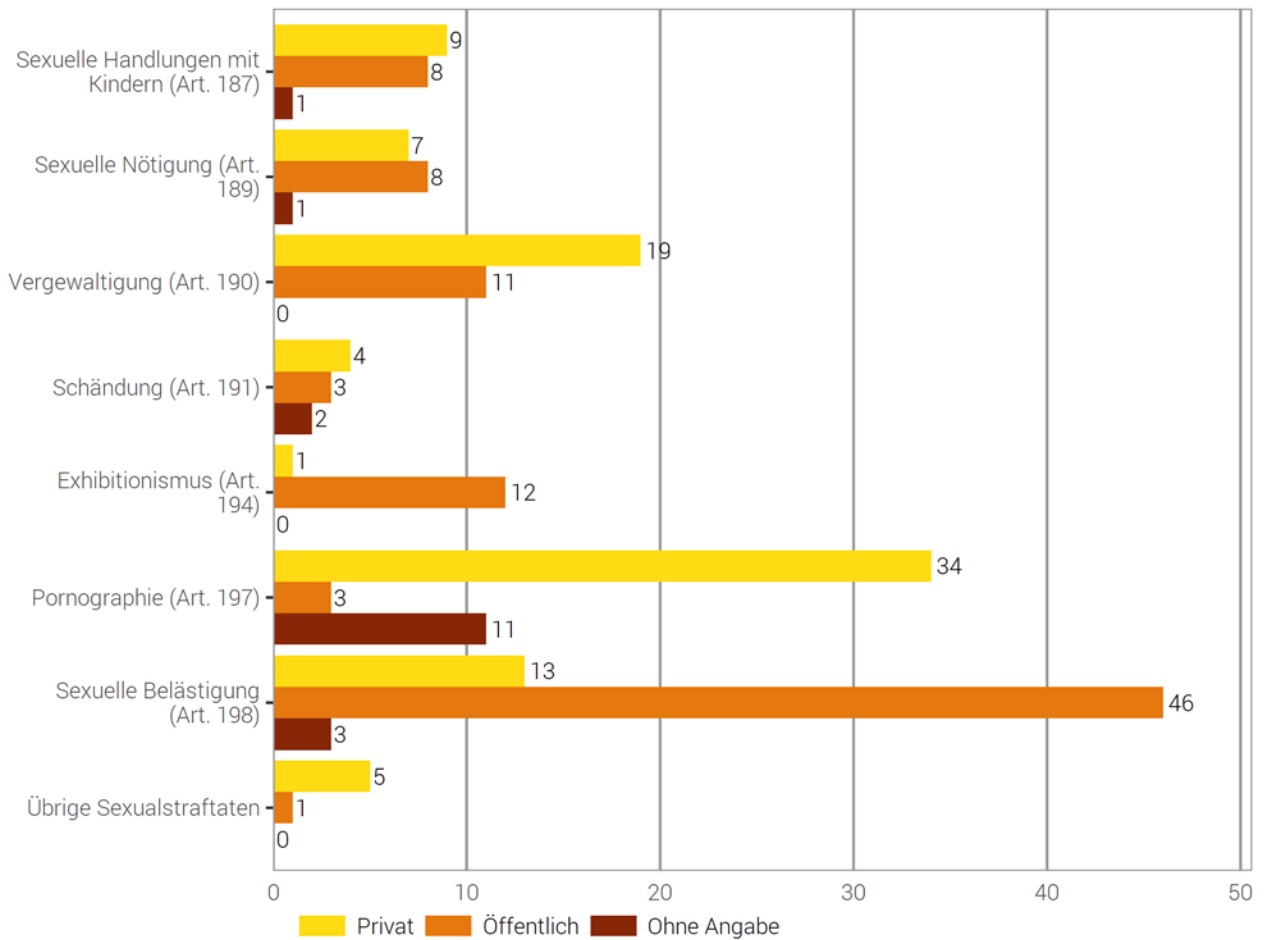
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

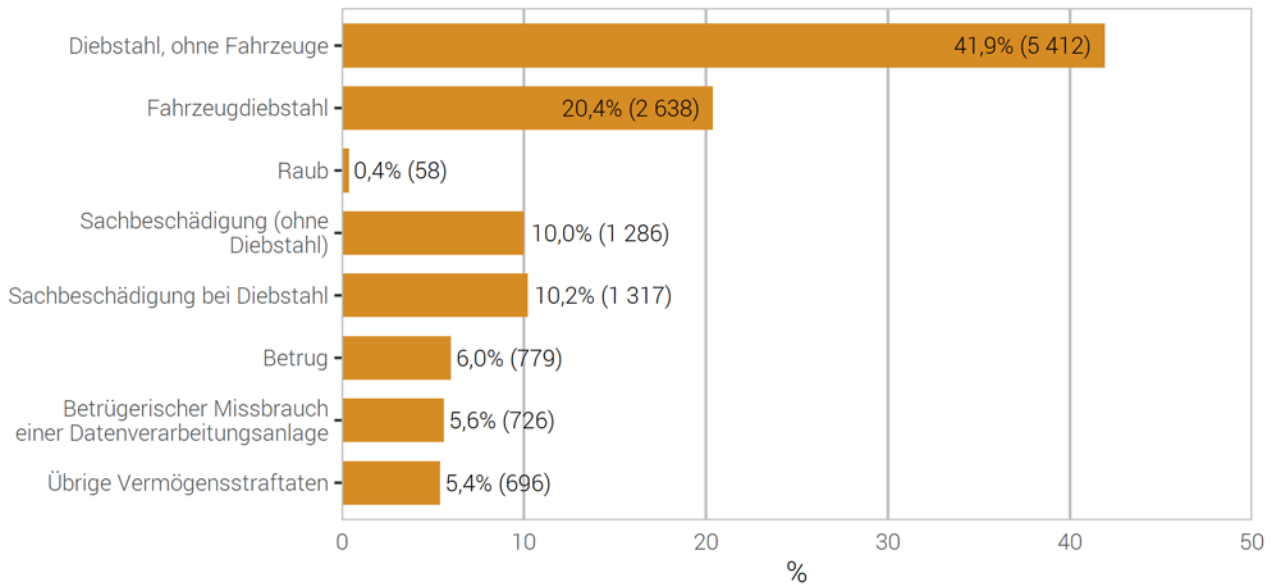
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	11 421	24,2%	12 912	23,0%	13%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	183	19,1%	211	10,4%	15%
Veruntreuung (Art. 138)	39	97,4%	34	94,1%	-13%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 854	32,1%	5 412	33,4%	11%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 226	6,6%	2 638	2,4%	19%
Raub (Art. 140)	36	61,1%	58	60,3%	61%
Sachentziehung (Art. 141)	15	80,0%	18	88,9%	20%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	58	1,7%	131	1,5%	126%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	35	5,7%	40	10,0%	14%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 305	21,1%	1 286	22,8%	-1%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 260	17,8%	1 317	19,1%	5%
Betrug (Art. 146)	748	31,8%	779	25,4%	4%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	438	21,9%	726	16,3%	66%
Zechprellerei (Art. 149)	11	72,7%	15	86,7%	36%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	30	100,0%	44	90,9%	47%
Erpressung (Art. 156)	95	7,4%	93	8,6%	-2%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	1	100,0%	–
Hehlerei (Art. 160)	41	100,0%	54	94,4%	32%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	0	–	3	100,0%	–
Übrige Vermögensstraftaten	43	46,5%	49	32,7%	14%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

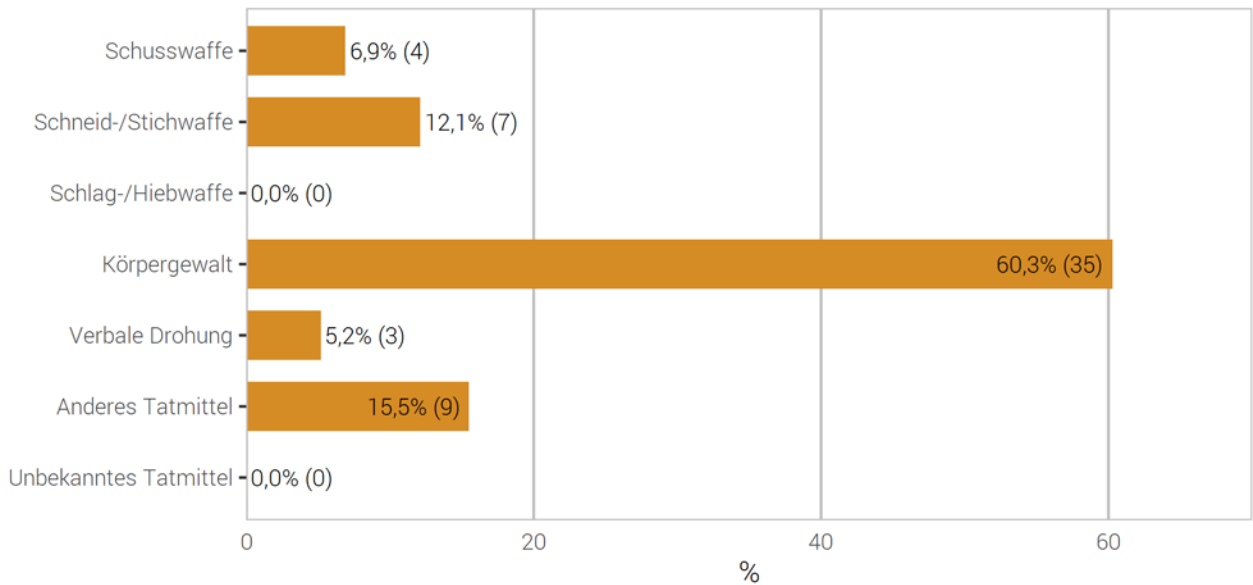
© BFS 2023

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	36	61,1%	58	60,3%	61%
Schusswaffe	9	66,7%	4	50,0%	-56%
Schneid-/Stichwaffe	10	50,0%	7	57,1%	-30%
Schlag-/Hiebwaffe	2	100,0%	0	–	-100%
Körpergewalt	12	50,0%	35	57,1%	192%
Verbale Drohung	1	100,0%	3	100,0%	200%
Anderes Tatmittel	2	100,0%	9	66,7%	350%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

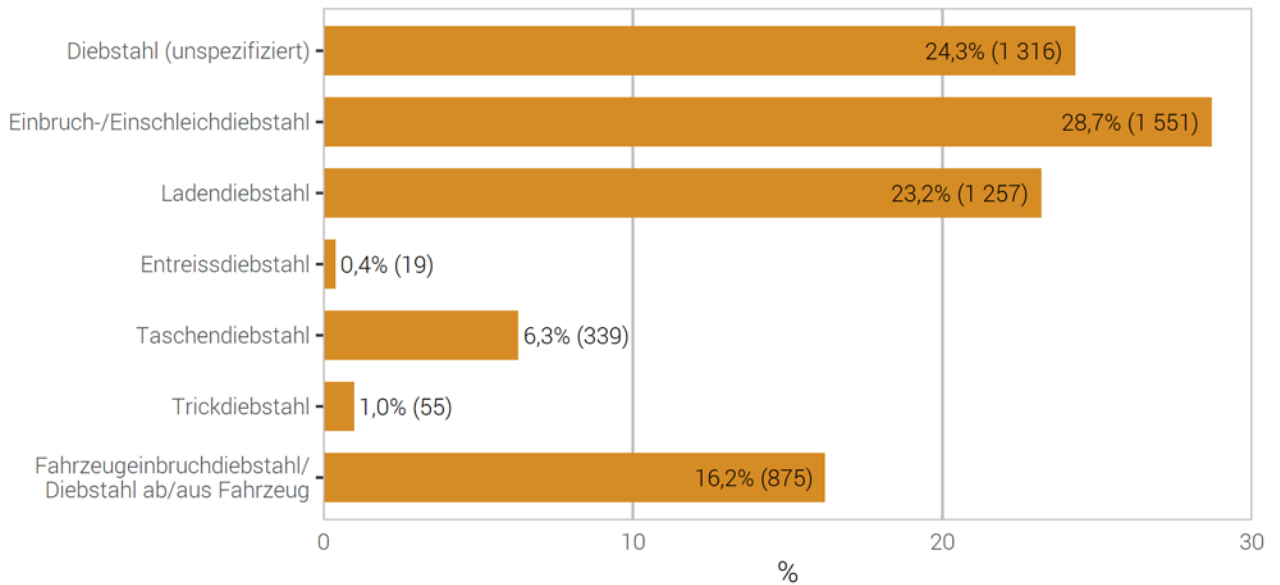
© BFS 2023

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	4 854	32,1%	5 412	33,4%	11%
Diebstahl (unspezifiziert)	1 173	19,3%	1 316	15,6%	12%
Einbruchdiebstahl	1 044	14,6%	1 037	20,1%	-1%
Einschleichdiebstahl	452	16,2%	514	15,0%	14%
Ladendiebstahl	1 122	80,2%	1 257	85,2%	12%
Entreissediebstahl	12	33,3%	19	36,8%	58%
Taschendiebstahl	272	8,8%	339	7,4%	25%
Trickdiebstahl	63	12,7%	55	20,0%	-13%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	168	26,8%	231	21,2%	38%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	548	23,2%	644	23,6%	18%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

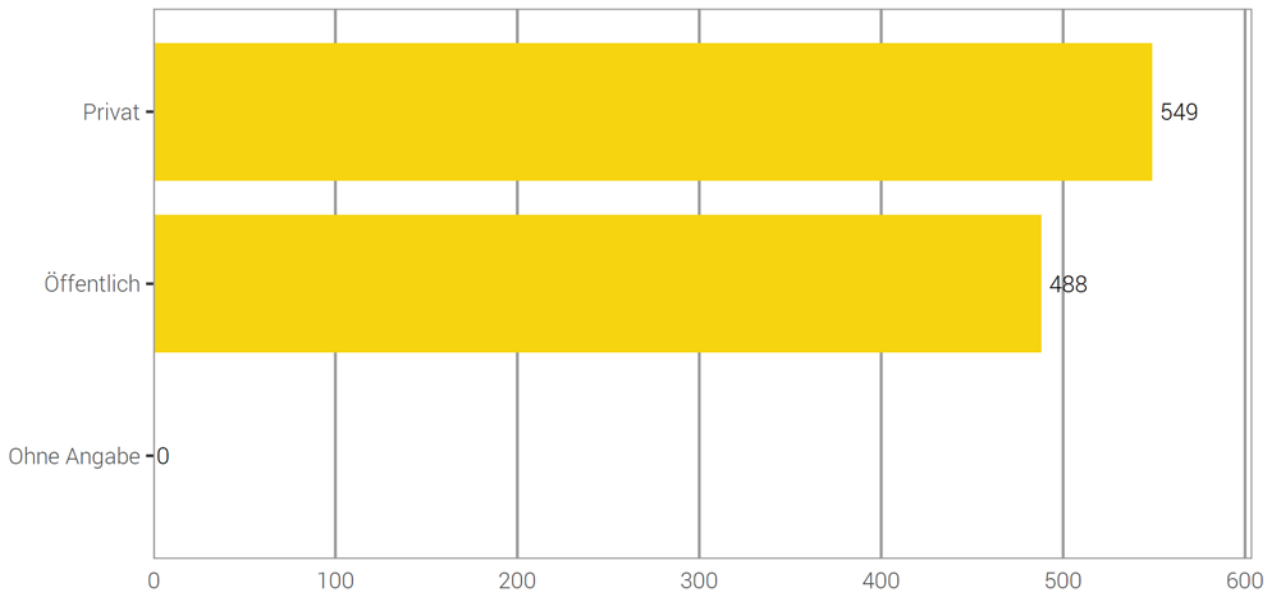
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

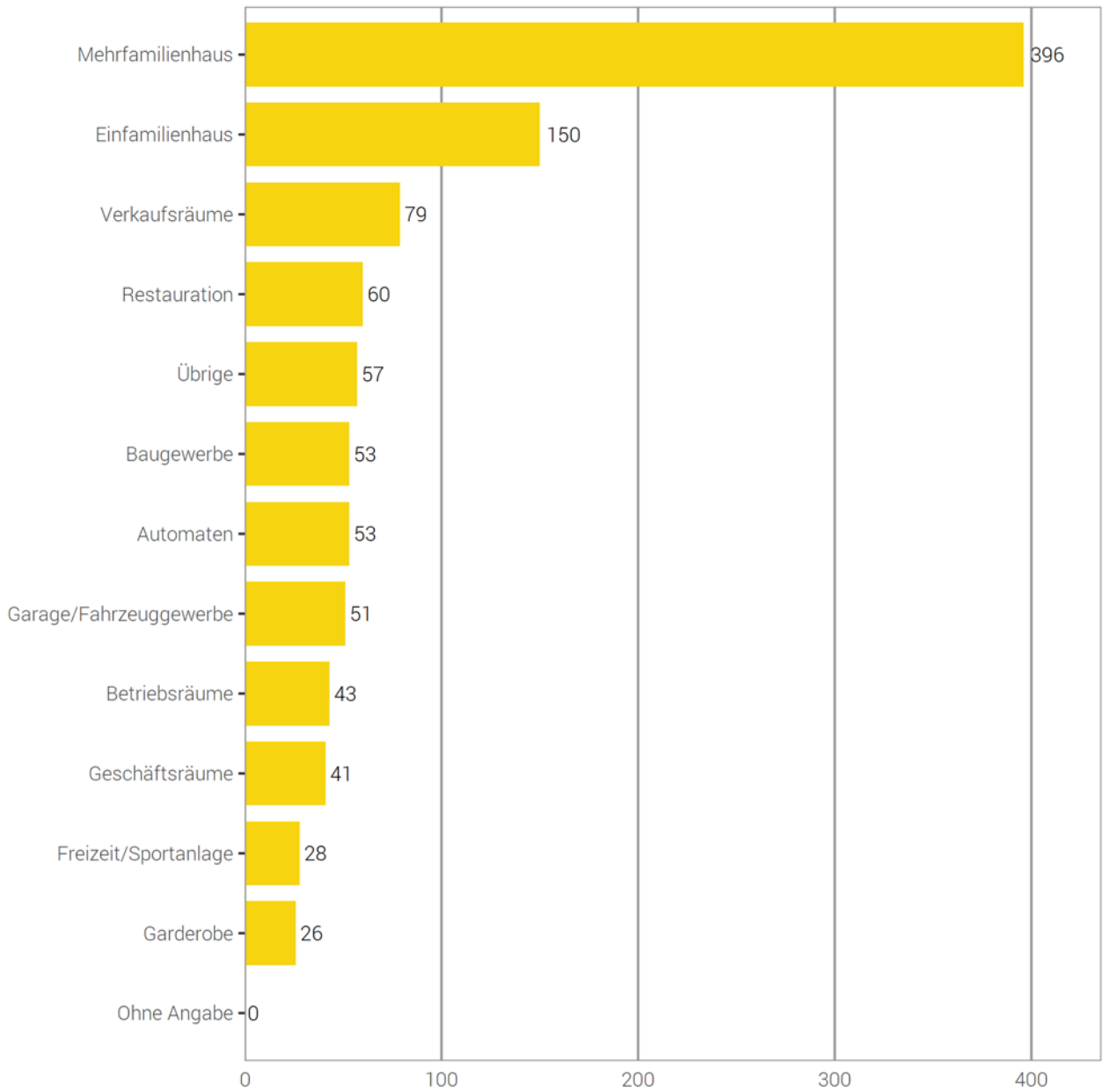
G 27



3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

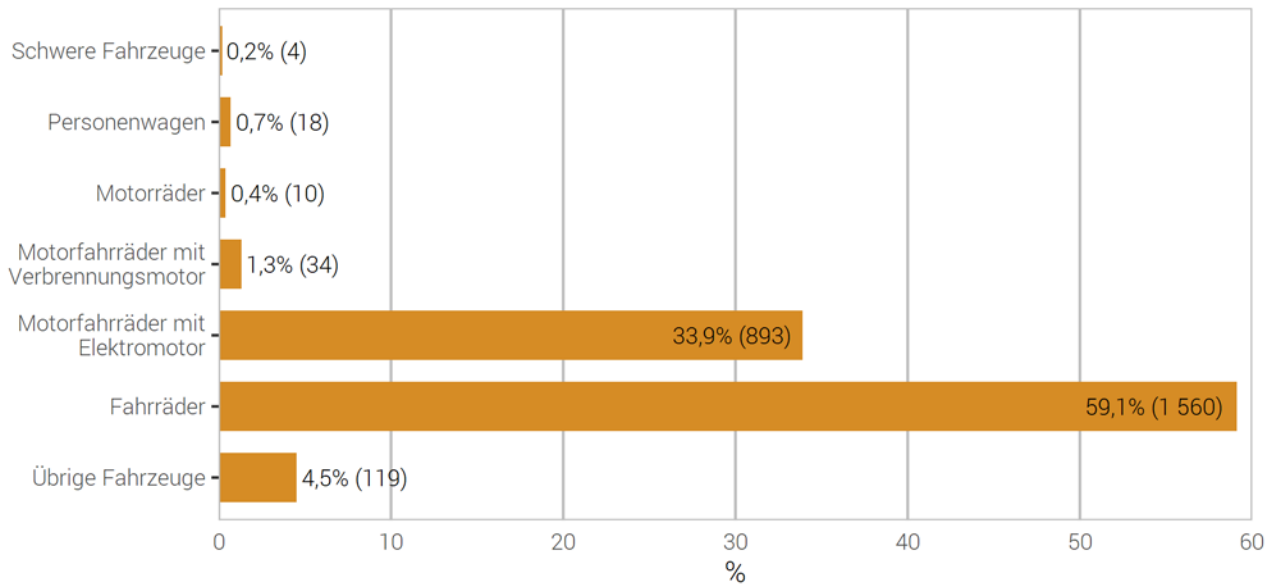
© BFS 2023

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	2 226	6,6%	2 638	2,4%	19%
Schwere Fahrzeuge	3	33,3%	4	50,0%	33%
Personenwagen	77	76,6%	18	38,9%	-77%
Motorräder	19	21,1%	10	20,0%	-47%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	42	4,8%	34	2,9%	-19%
Motorfahräder mit Elektromotor	548	5,5%	893	2,6%	63%
Fahrräder	1 466	2,9%	1 560	1,2%	6%
Übrige Fahrzeuge	71	11,3%	119	7,6%	68%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

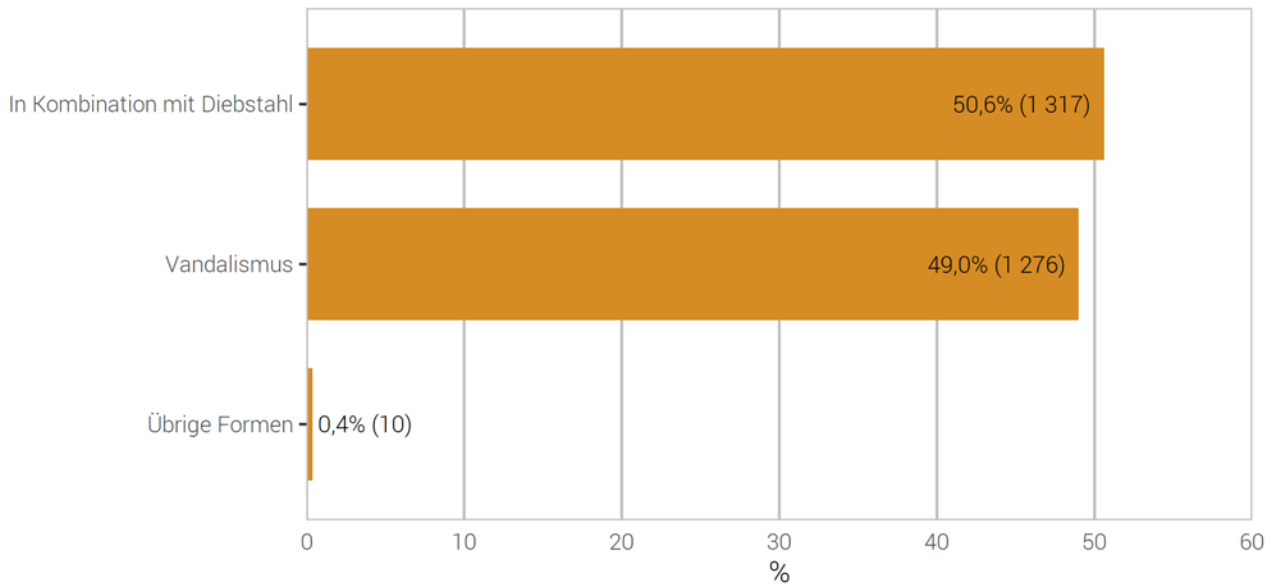
© BFS 2023

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	2 565	19,5%	2 603	20,9%	1%
In Kombination mit Diebstahl	1 260	17,8%	1 317	19,1%	5%
Vandalismus	1 297	20,7%	1 276	22,3%	-2%
Übrige Formen	8	100,0%	10	80,0%	25%

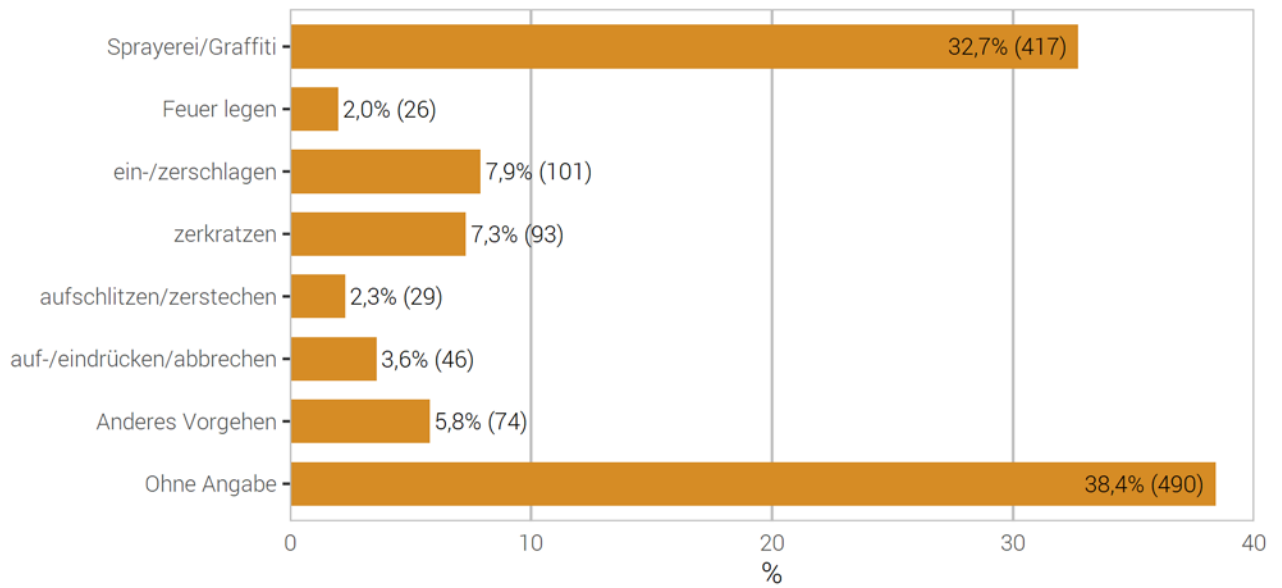
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 31



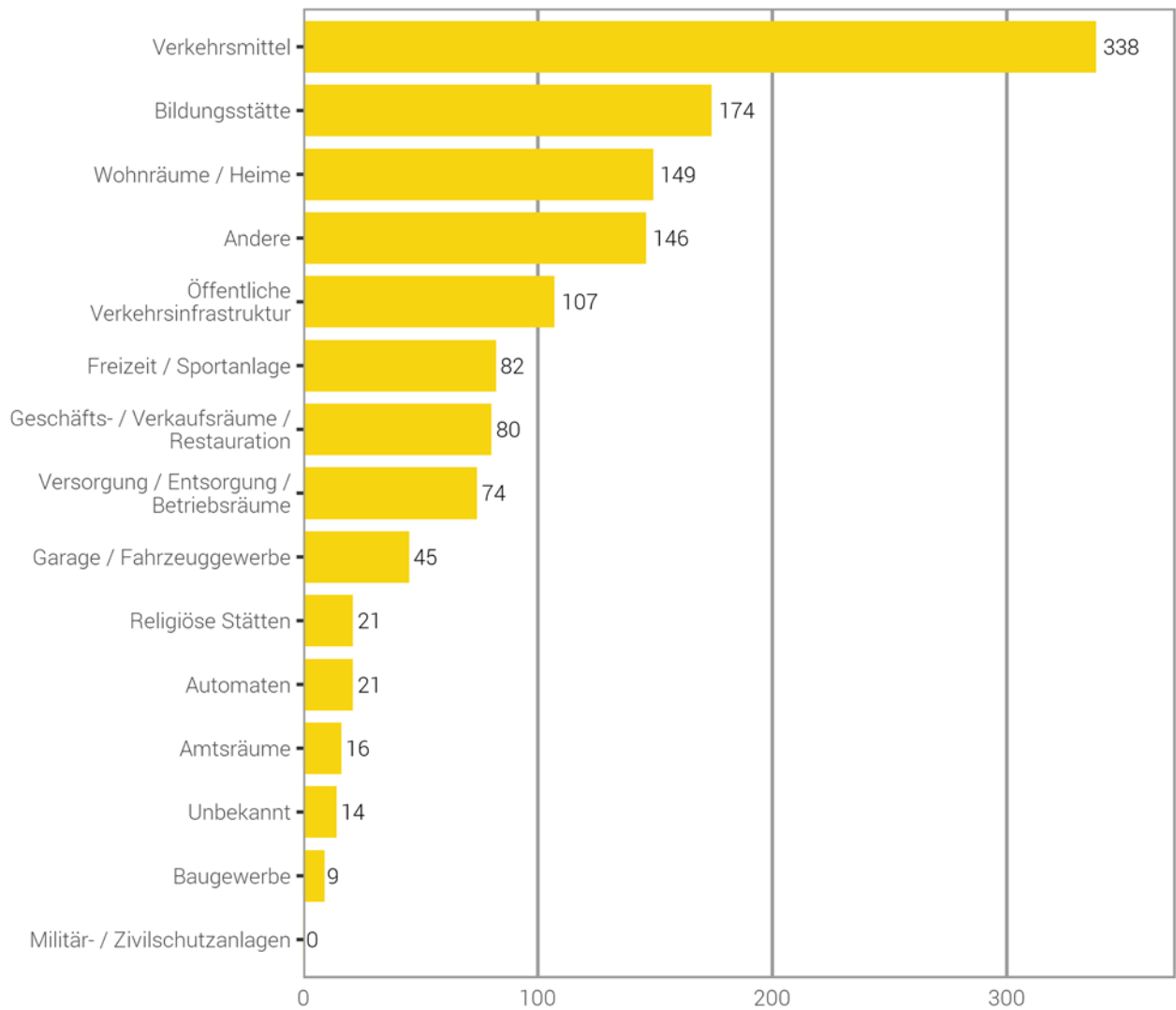
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

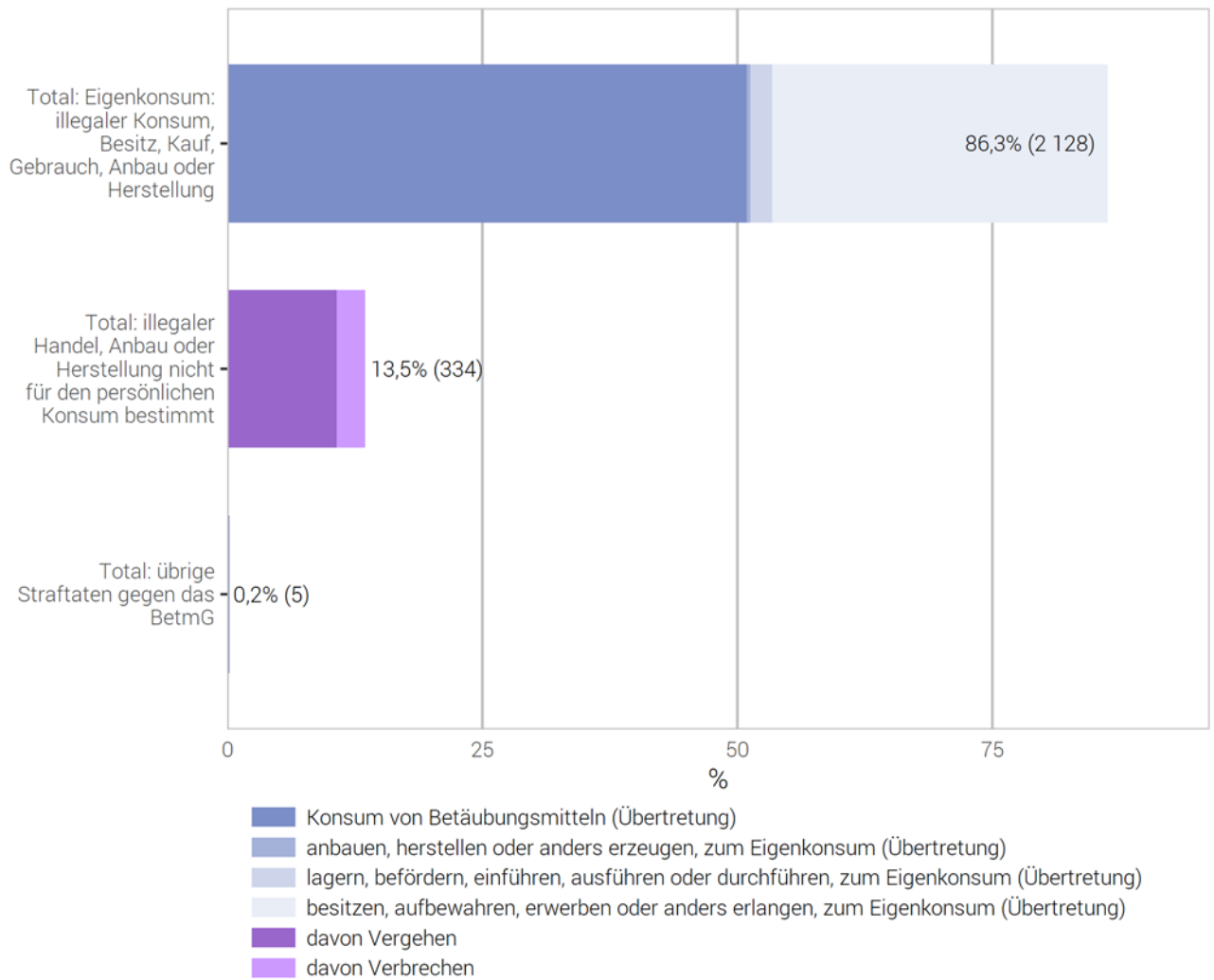
© BFS 2023

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2021		2022		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	2 721	97,9%	2 467	98,1%	-9%
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	2 386	97,8%	2 128	98,1%	-11%
Konsum von Betäubungsmitteln	1 383	100,0%	1 256	100,0%	-9%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	15	93,3%	8	100,0%	-47%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	100	93,0%	53	92,5%	-47%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	888	94,9%	811	95,6%	-9%
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	334	99,1%	334	98,2%	0%
davon Vergehen	272	98,9%	265	98,1%	-3%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	20	100,0%	28	100,0%	40%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	10	90,0%	7	100,0%	-30%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	156	99,4%	144	99,3%	-8%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	78	98,7%	83	95,2%	6%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	1	100,0%	0	–	-100%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	7	100,0%	3	100,0%	-57%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
davon Verbrechen	62	100,0%	69	98,6%	11%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	7	100,0%	9	100,0%	29%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	3	100,0%	6	100,0%	100%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	45	100,0%	42	97,6%	-7%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	7	100,0%	12	100,0%	71%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	1	100,0%	5	80,0%	400%
übrige Übertretungen	0	–	5	80,0%	–
übrige Vergehen	1	100,0%	0	–	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

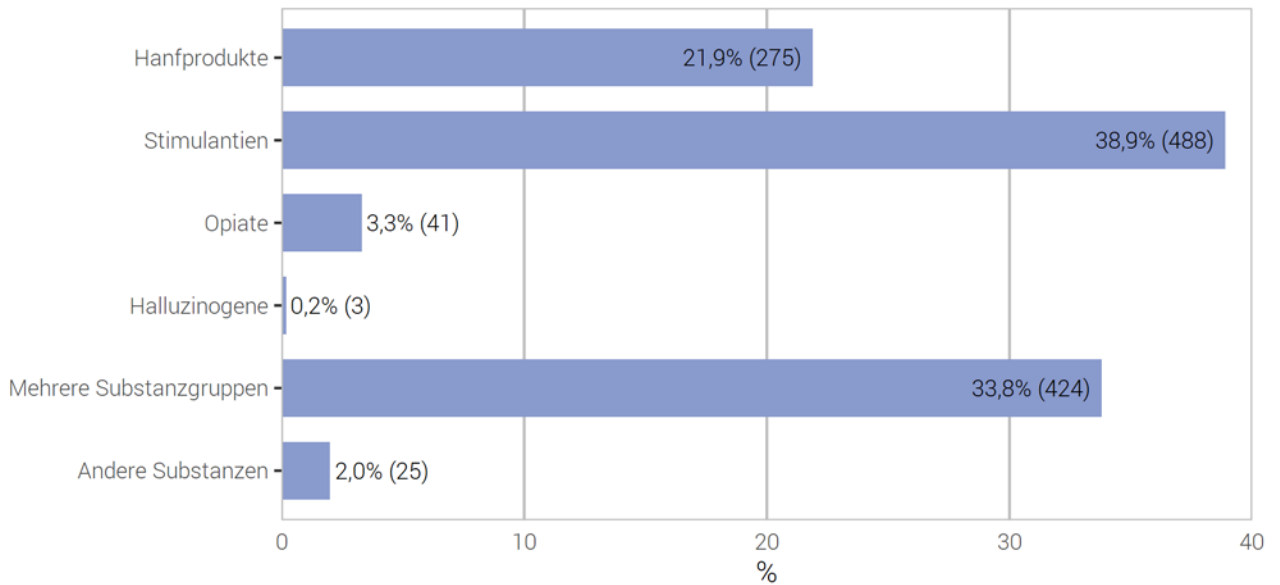
3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



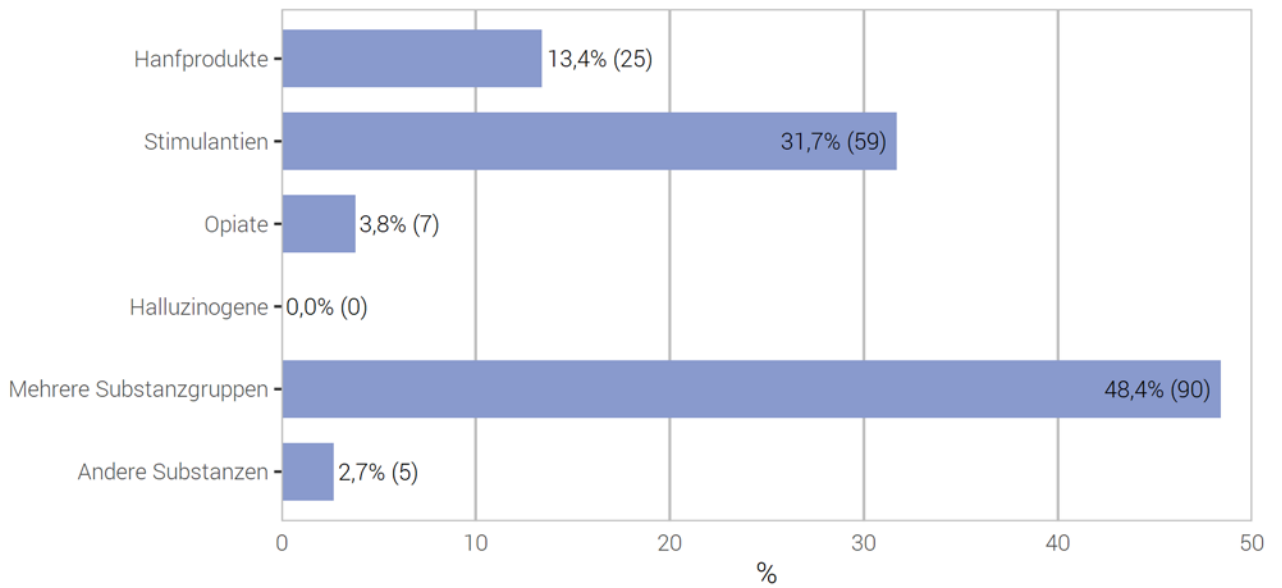
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	416	0	5	36	29	72	69	89	59	38	19	0
Ausländer	406	0	1	19	18	66	74	148	60	18	2	0
Wohnbevölkerung	262	0	1	17	10	33	40	102	43	14	2	0
Asylbevölkerung	38	0	0	2	3	14	11	6	2	0	0	0
übrige Ausländer	106	0	0	0	5	19	23	40	15	4	0	0
Schweizerinnen	81	0	1	8	6	9	9	23	14	8	3	0
Ausländerinnen	35	0	0	5	1	5	2	14	8	0	0	0
Wohnbevölkerung	27	0	0	5	0	3	2	12	5	0	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	6	0	0	0	0	1	0	2	3	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	57	0	0	2	3	4	9	14	11	13	1	0
Ausländer	71	0	0	3	6	17	6	22	12	4	1	0
Wohnbevölkerung	30	0	0	3	1	1	3	13	7	2	0	0
Asylbevölkerung	3	0	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0
übrige Ausländer	38	0	0	0	5	14	3	8	5	2	1	0
Schweizerinnen	10	0	0	1	0	1	1	3	3	1	0	0
Ausländerinnen	3	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	2	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	81	6	3	0	0	0	90
Schweizer/innen	57	4	3	0	0	0	64
Ausländer/innen	24	2	0	0	0	0	26
Wohnbevölkerung	22	2	0	0	0	0	24
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	859	100	42	24	40	5	1 070
Schweizer/innen	423	65	25	12	23	2	550
Ausländer/innen	436	35	17	12	17	3	520
Wohnbevölkerung	271	27	11	9	8	1	327
Asylbevölkerung	32	2	4	0	6	1	45
übrige Ausländer/innen	133	6	2	3	3	1	148

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 31

	2021	2022	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	3	9	200%
Männer	3	3	0%
Frauen	0	6	–
Erwachsene	3	9	200%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	2	7	250%
Ausländer/innen	1	2	100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 32

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	18	426	0,001	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	8	–	–	–	20 685
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	7	–	–	–	1 082
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	9	–	0,507	–	16
Haschisch	56	5	56,531	–	–
Haschischöl	2	–	1,035	25	–
Marihuana	269	56	79,153	–	–
Synthetische Cannabinoide	2	–	0,305	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	8	15	0,107	–	–
Crack	0	–	–	–	–
Ecstasy	19	188	3,515	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	404	–	22,782	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	3	–	0,19	–	–
Mephedron	2	10	0,022	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	186	–	4,348	–	–
Morphin-/Heroin-Base	12	3	0,033	–	–
Opium	2	–	0,001	400	–
Methadon	4	3	0,002	–	–
Andere Substitutionsprodukte	1	–	0,007	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	3	19	5,082	–	–
LSD	2	–	0,002	–	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	2	4	0,029	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	1	–	–	414	–
Andere Betäubungsmittel	6	–	0,706	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	3	13	3,258	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	109	6 924	0,001	20	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	0	–	–	–	–
Streckmittel	18	–	19,504	–	–
Substanzart noch unbekannt	16	25	0,092	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

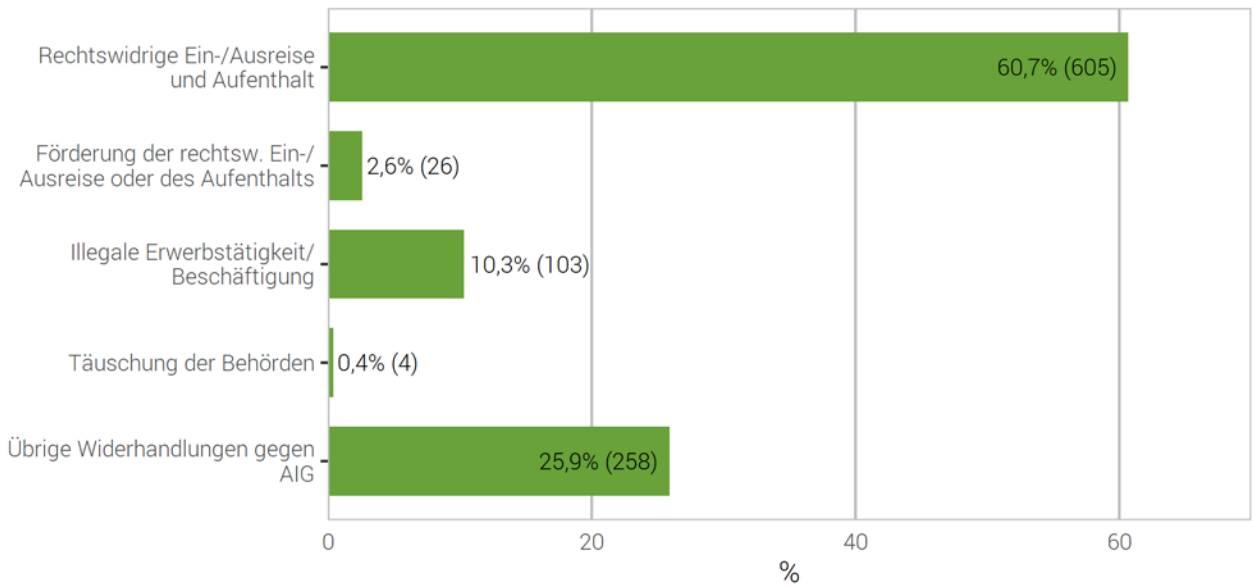
© BFS 2023

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 33

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	1 062	100,0%	996	100,0%	-6%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	646	100,0%	605	100,0%	-6%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	283	100,0%	285	100,0%	1%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	352	100,0%	313	100,0%	-11%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	6	100,0%	2	100,0%	-67%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	5	100,0%	0%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	39	100,0%	26	100,0%	-33%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	38	100,0%	26	100,0%	-32%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	100,0%	0	–	-100%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	114	100,0%	103	100,0%	-10%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	86	100,0%	73	100,0%	-15%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	1	100,0%	2	100,0%	100%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	27	100,0%	28	100,0%	4%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	7	100,0%	4	100,0%	-43%
Täuschung der Behörden	7	100,0%	3	100,0%	-57%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	1	100,0%	–
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	256	100,0%	258	100,0%	1%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	119	100,0%	180	100,0%	51%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	80	100,0%	53	100,0%	-34%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	47	100,0%	10	100,0%	-79%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	10	100,0%	150%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	2	100,0%	100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 34

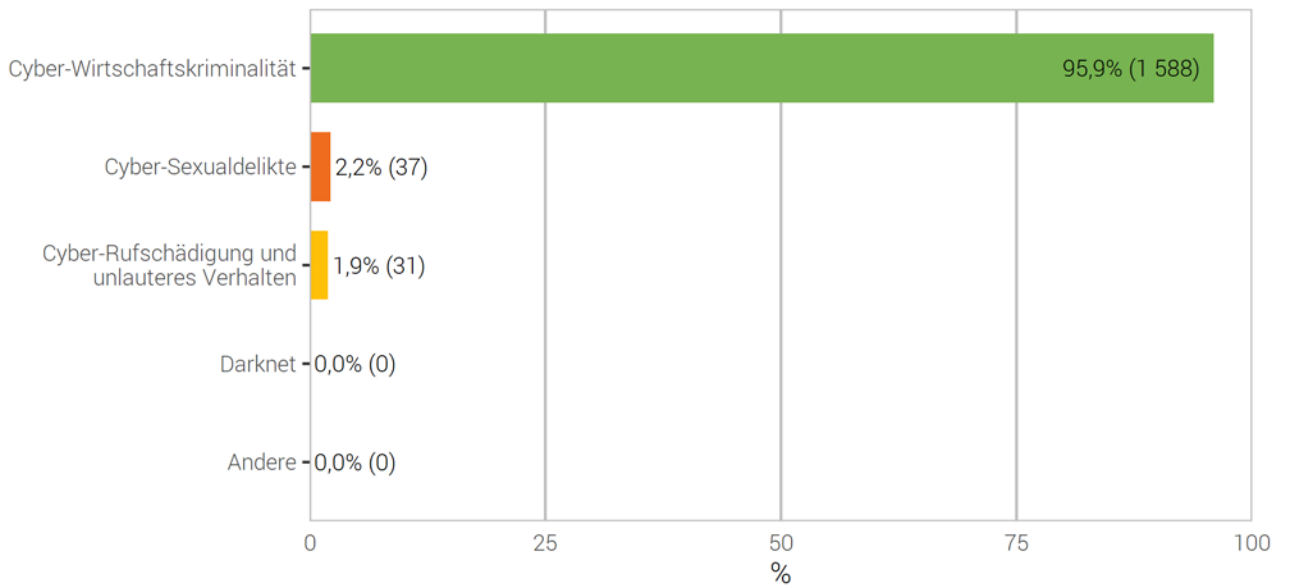
	2021	2022	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	1 159	1 656	43%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	56	125	123%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	32	35	9%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	23	24	4%
Betrug (Art. 146)	592	637	8%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	213	470	121%
Erpressung (Art. 156)	61	78	28%
Üble Nachrede (Art. 173)	9	10	11%
Verleumdung (Art. 174)	6	16	167%
Beschimpfung (Art. 177)	3	2	-33%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	10	29	190%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	0	1	–
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	3	3	0%
Drohung (Art. 180)	1	2	100%
Nötigung (Art. 181)	3	4	33%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	4	0	-100%
Pornografie (Art. 197)	46	37	-20%
Urkundenfälschung (Art. 251)	67	87	30%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	30	94	213%
Übrige Artikel StGB ⁴	0	2	–

⁴Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 35

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	1 159	21,8%	1 656	17,8%	43%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	1 086	18,1%	1 588	15,4%	46%
Phishing	113	11,5%	146	0,0%	29%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	23	0,0%	21	0,0%	-9%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	31	12,9%	35	17,1%	13%
Malware – Ransomware	23	8,7%	14	0,0%	-39%
Malware – E-Banking Trojaner	2	0,0%	5	0,0%	150%
Malware – Spyware	1	0,0%	2	100,0%	100%
Malware – Rogueware/Scareware	3	0,0%	2	0,0%	-33%
Malware – Botnet	1	0,0%	0	–	-100%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	798	19,5%	1 181	13,5%	48%
<i>davon: CEO/BEC Betrug</i>	17	5,9%	14	7,1%	-18%
<i>davon: Betrügerische Internetshops</i>	30	10,0%	16	12,5%	-47%
<i>davon: Falsche Immobilienanzeigen</i>	18	5,6%	9	0,0%	-50%
<i>davon: Falsche Unterstützungsanfragen</i>	2	0,0%	2	0,0%	0%
<i>davon: Vorschussbetrug</i>	30	0,0%	30	3,3%	0%
<i>davon: Betrügerischer technischer Support</i>	54	3,7%	54	0,0%	0%
<i>davon: Romance Scam</i>	36	2,8%	37	5,4%	3%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt</i>	18	33,3%	14	0,0%	-22%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert</i>	256	35,9%	324	29,9%	27%
<i>davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen</i>	257	18,3%	591	9,1%	130%
<i>davon: Online Anlagebetrug</i>	58	0,0%	80	2,5%	38%
<i>davon: Anderer Internetbetrug</i>	22	13,6%	10	0,0%	-55%
Money/Package Mules	25	88,0%	77	96,1%	208%
Sextortion (money)	61	0,0%	105	2,9%	72%
Diebstahl von Kryptowährungen	5	0,0%	0	–	-100%
Cyber-Sexualdelikte	53	90,6%	37	89,2%	-30%
Verbotene Pornografie	45	97,8%	33	97,0%	-27%
Grooming	3	66,7%	0	–	-100%
Sextortion (sex)	3	0,0%	4	25,0%	33%
Live Streaming	2	100,0%	0	–	-100%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	19	42,1%	31	58,1%	63%
Cybersquatting	1	0,0%	1	0,0%	0%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	2	0,0%	5	40,0%	150%
Cyberbullying/Cybermobbing	16	50,0%	25	64,0%	56%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	1	0,0%	0	–	-100%
Data leaking	1	0,0%	0	–	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

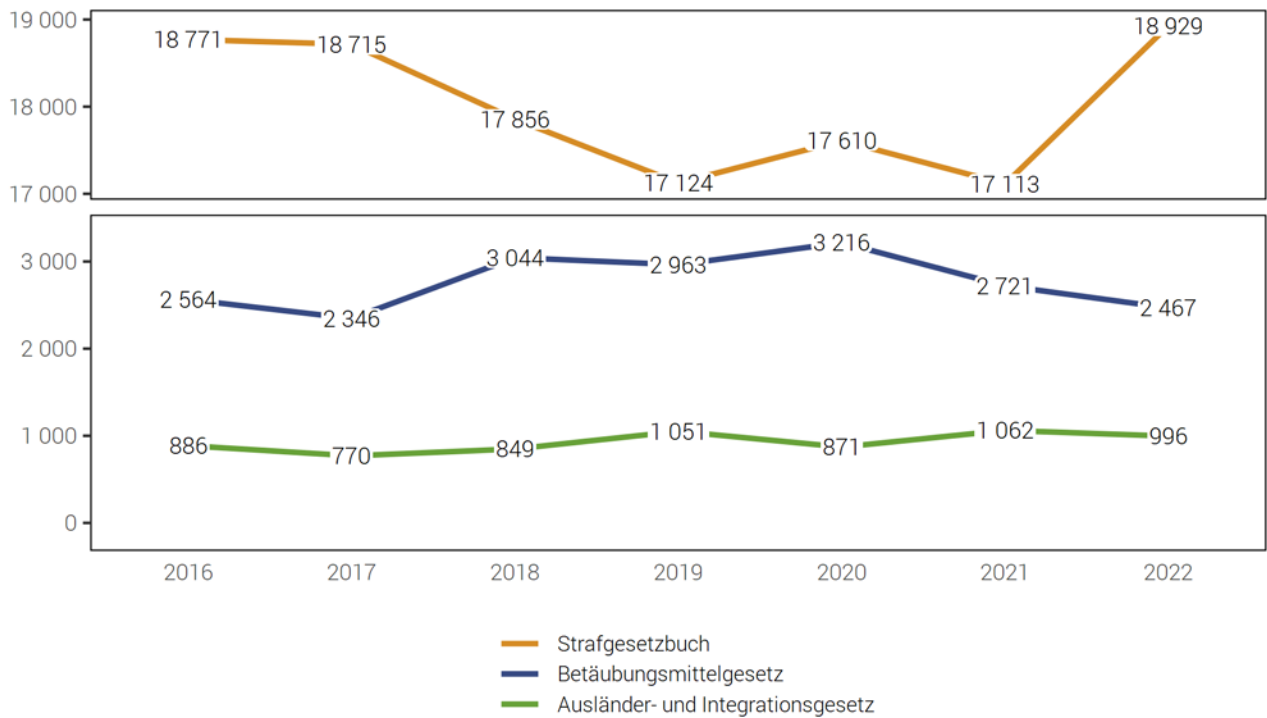
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Strafgesetzbuch (StGB)	18 771	18 715	17 856	17 124	17 610	17 113	18 929
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	2 564	2 346	3 044	2 963	3 216	2 721	2 467
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	886	770	849	1 051	871	1 062	996

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

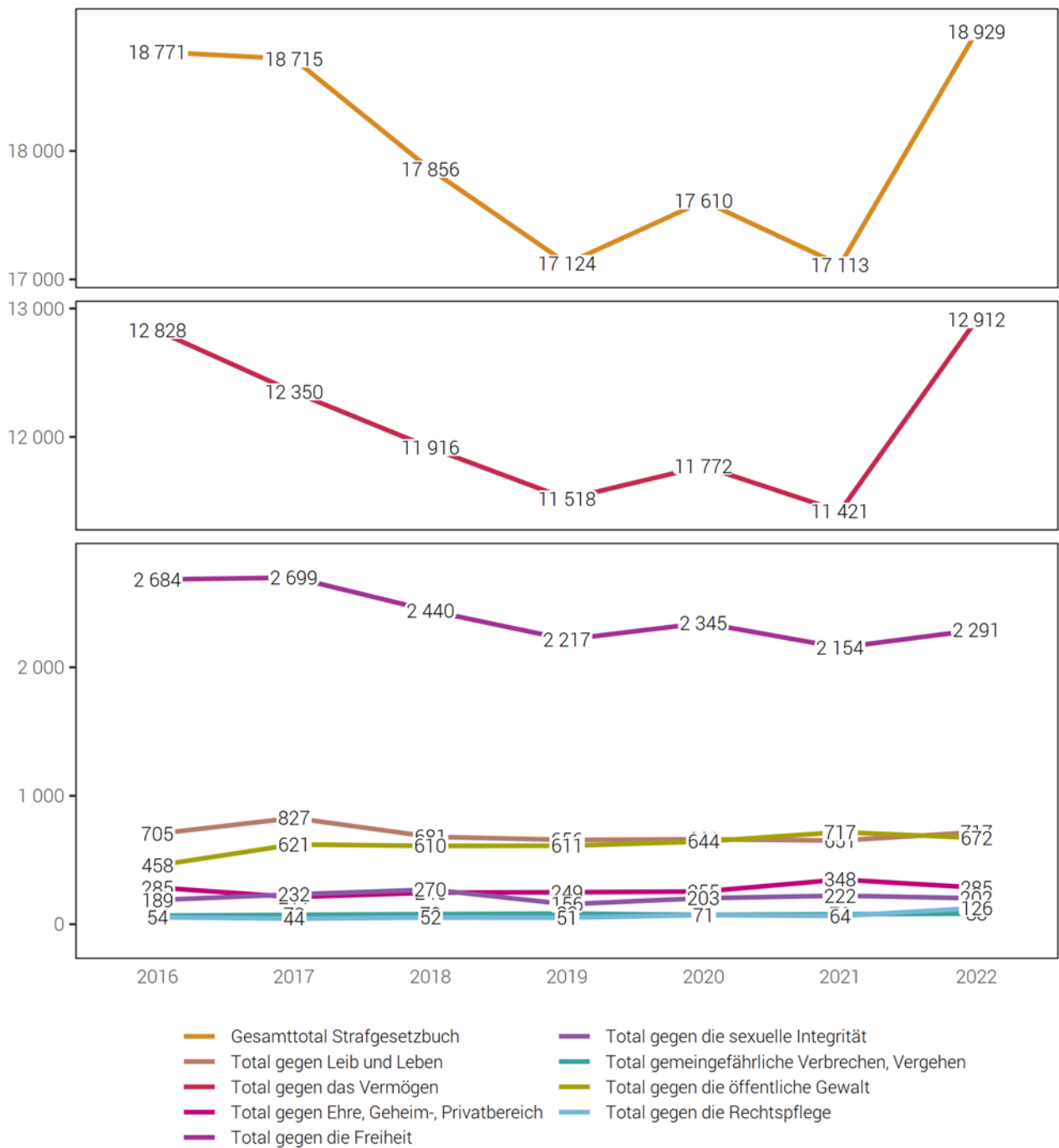
T 37

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal Strafgesetzbuch	18 771	18 715	17 856	17 124	17 610	17 113	18 929
Total gegen Leib und Leben	705	827	681	656	661	651	717
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	3	2	0	4	2	1
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	10	8	7	10	7	9	4
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	14	10	8	6	9	11	11
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	238	231	189	192	199	180	198
Total gegen das Vermögen	12 828	12 350	11 916	11 518	11 772	11 421	12 912
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 220	5 878	5 328	5 173	5 219	4 854	5 412
davon Einbruchdiebstahl	1 542	1 578	1 279	1 016	1 066	1 044	1 037
davon Entreissdiebstahl	20	25	26	15	22	12	19
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 025	2 007	2 422	2 137	2 189	2 226	2 638
Raub (Art. 140)	70	62	65	38	48	36	58
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 440	1 402	1 327	1 313	1 394	1 305	1 286
Betrug (Art. 146)	514	451	501	806	595	748	779
Erpressung (Art. 156)	32	27	49	44	22	95	93
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	15	7	10	17	13	7	12
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	285	211	246	249	255	348	285
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	107	58	55	68	83	67	79
Total gegen die Freiheit	2 684	2 699	2 440	2 217	2 345	2 154	2 291
Drohung (Art. 180)	254	287	266	255	272	298	265
Nötigung (Art. 181)	45	52	57	62	58	70	56
Menschenhandel (Art. 182)	1	26	0	0	1	0	4
Freiheitsberaubung (Art. 183)	12	11	10	8	15	9	7
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	285	256	240	244	285	283	299
Total gegen die sexuelle Integrität	189	232	270	156	203	222	202
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	28	33	64	24	36	48	18
Vergewaltigung (Art. 190)	26	23	25	15	24	23	30
Exhibitionismus (Art. 194)	16	18	23	9	10	14	13
Pornografie (Art. 197)	46	67	77	66	83	61	48
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	67	73	79	83	73	78	83
Brandstiftung (Art. 221)	37	27	24	31	18	28	17
Total gegen die öffentliche Gewalt	458	621	610	611	644	717	672
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	182	207	236	223	209	248	202
Total gegen die Rechtspflege	54	44	52	51	71	64	126
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	27	8	14	23	33	37	101
Übrige Straftaten gegen das StGB	1 501	1 658	1 562	1 583	1 586	1 458	1 641

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 38

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Luzern-Stadt	8 097	7 933	7 667	7 021	7 476	6 864	7 638
Luzern-Land	3 924	4 014	3 631	3 699	3 858	3 583	3 477
Hochdorf	2 799	2 962	2 956	2 866	2 815	3 088	3 462
Sursee	2 271	1 955	1 910	1 905	2 008	1 930	2 504
Willisau	1 259	1 316	1 235	1 225	1 087	1 268	1 408
Entlebuch	421	535	457	408	366	380	440
Unbekannt LU	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Luzern	8 097	7 933	7 667	7 021	7 476	6 864	7 638
Emmen	1 486	1 508	1 707	1 594	1 628	1 988	1 987
Kriens	1 155	1 318	1 160	1 062	1 034	976	986
Sursee	747	705	671	675	967	666	819
Ebikon	692	659	622	771	706	657	630
Hochdorf	456	506	379	335	415	422	629
Horw	498	568	479	467	445	453	420
Rothenburg	247	333	281	250	264	263	308
Buchrain	273	305	283	291	554	291	302
Root	312	309	258	309	313	273	267
Weggis	172	192	177	161	250	177	252
Reiden	304	195	230	235	202	245	230
Willisau	241	262	259	242	272	276	228
Sempach	95	116	109	125	66	79	221
Neuenkirch	160	131	151	113	132	164	200
Dagmersellen	148	228	190	191	154	149	179
Oberkirch	87	139	78	89	100	129	167
Nottwil	116	74	119	87	76	53	158
Wolhusen	159	186	175	149	139	146	141
Schötz	127	116	127	122	72	105	136
Hitzkirch	147	172	129	194	124	129	129
Malters	172	216	175	151	155	119	126
Meggen	146	136	119	131	111	163	123
Ruswil	75	64	107	65	94	125	112
Beromünster	259	123	115	142	93	117	103
Triengen	102	69	78	95	81	58	103
Nebikon	89	98	59	57	56	64	100
Schenkön	107	54	49	53	45	58	98
Adligenswil	137	81	82	71	74	123	95
Schüpfheim	84	117	66	53	42	53	95
Rain	39	38	50	151	25	18	89
Ettiswil	50	56	41	69	31	42	88
Geuensee	64	53	44	61	51	42	84
Eschenbach (LU)	125	92	104	85	118	57	80
Grosswangen	33	66	85	61	36	43	75
Rickenbach (LU)	68	45	26	63	44	93	73
Ballwil	81	77	71	29	41	43	69
Knutwil	86	68	53	59	44	25	69
Pfaffnau	51	68	53	67	54	75	64
Büron	65	62	77	57	38	103	59
Übrige Gemeinden	1 219	1 177	1 151	1 121	988	1 187	1 197

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 40

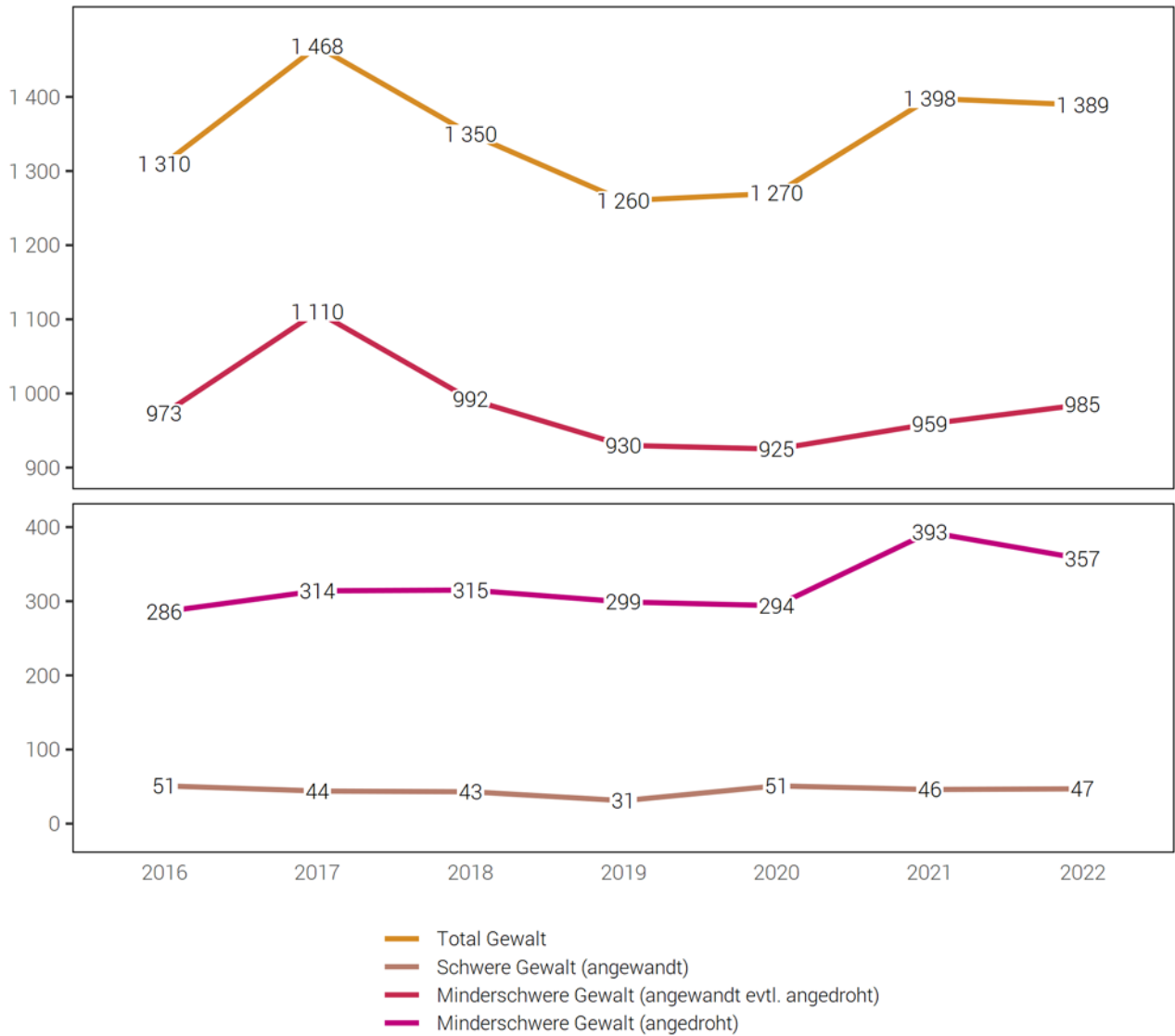
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total Gewalt	1 310	1 468	1 350	1 260	1 270	1 398	1 389
Total schwere Gewalt (angewandt)	51	44	43	31	51	46	47
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	3	2	0	4	2	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	1	0	0	3	2	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	1	1	0	1	0	0
anderes Tatmittel	0	1	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	10	8	7	10	7	9	4
mit Schusswaffe	0	1	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	9	4	5	6	6	4	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	1	1	1	0	0	2
anderes Tatmittel	0	1	1	3	1	5	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	14	10	8	6	9	11	11
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	4	2	1	2	3	2	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	0	1	1	0
mit Körpergewalt	7	4	5	4	5	8	8
anderes Tatmittel	2	4	1	0	0	0	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	1	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	26	23	25	15	24	23	30
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	1	0	7	1	1
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	973	1 110	992	930	925	959	985
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	238	231	189	192	199	180	198
Tätlichkeiten (Art. 126)	359	395	341	338	352	320	367
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	16	50	48	20	20	33	40
<i>Anzahl Fälle</i>	3	13	9	5	6	7	5
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	38	87	36	35	19	49	41
<i>Anzahl Fälle</i>	19	25	15	18	9	18	11
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	70	62	64	38	41	35	57
Nötigung (Art. 181)	45	52	57	62	58	70	56
Zwangsheirat (Art. 181a)	1	0	0	0	2	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	12	11	10	8	15	9	7
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	11	15	11	14	10	15	16
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	182	207	236	223	209	248	202
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	1
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	286	314	315	299	294	393	357
Drohung (Art. 180)	254	287	266	255	272	298	265
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	32	27	49	44	22	95	92

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Gewaltstraftaten



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	350	410	411	320	419	389	354
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	0	0	0	3	1	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	2	3	3	0	1	1	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	1	1	0	3	2	4
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	45	53	46	45	59	46	56
Tätlichkeiten (Art. 126)	131	167	147	122	148	136	136
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	2	3	1	0	1	1
Beschimpfung (Art. 177)	10	9	18	18	21	31	11
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	6	6	9	2	7	7	4
Drohung (Art. 180)	118	132	127	93	127	122	102
Nötigung (Art. 181)	6	7	6	7	8	12	10
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	5	3	4	4	8	1	1
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	4	8	22	10	9	13	4
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	3	3	2	1	4	1
Vergewaltigung (Art. 190)	8	7	12	5	10	2	9
Schändung (Art. 191)	0	0	0	0	0	1	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	6	9	10	11	14	9	15

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total gegen das Vermögen	12 828	12 350	11 916	11 518	11 772	11 421	12 912
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	270	235	270	260	246	183	211
Veruntreuung (Art. 138)	68	40	42	39	29	39	34
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 220	5 878	5 328	5 173	5 219	4 854	5 412
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 025	2 007	2 422	2 137	2 189	2 226	2 638
Raub (Art. 140)	70	62	65	38	48	36	58
Sachentziehung (Art. 141)	37	23	19	11	26	15	18
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	36	45	31	46	24	58	131
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	7	7	12	14	21	35	40
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 440	1 402	1 327	1 313	1 394	1 305	1 286
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 741	1 734	1 408	1 159	1 231	1 260	1 317
Betrug (Art. 146)	514	451	501	806	595	748	779
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	246	304	241	327	519	438	726
Zechprellerei (Art. 149)	17	32	43	30	17	11	15
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	5	9	17	12	19	30	44
Erpressung (Art. 156)	32	27	49	44	22	95	93
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	21	1	3	2	1	1	2
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	0	0	0	2	0	1
Hehlerei (Art. 160)	49	68	85	73	133	41	54
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	6	1	4	6	5	3	1
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	0	1	0	0	0	3
Übrige Vermögensstraftaten	24	24	48	28	32	43	49

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

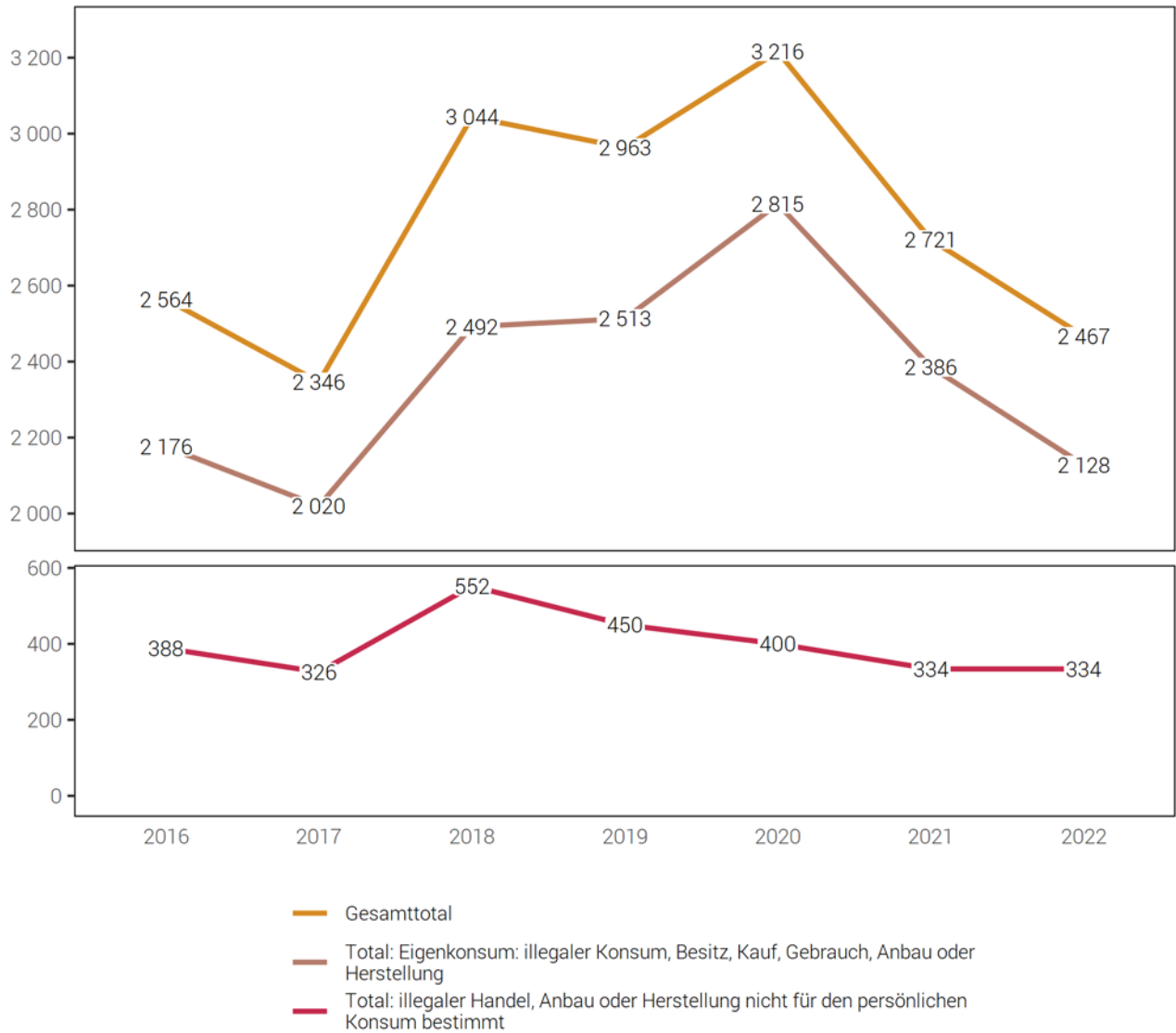
4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz³

T 43

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal	2 564	2 346	3 044	2 963	3 216	2 721	2 467
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	2 176	2 020	2 492	2 513	2 815	2 386	2 128
Konsum von Betäubungsmitteln	1 067	1 045	1 360	1 396	1 471	1 383	1 256
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	9	20	14	20	16	15	8
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	–	9	135	100	53
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 100	955	1 118	1 088	1 193	888	811
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	388	326	552	450	400	334	334
davon Vergehen	297	279	441	378	335	272	265
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	15	14	24	8	16	20	28
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	50	69	108	94	19	10	7
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	156	144
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	97	75	131	102	90	78	83
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	1	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	–	7	3
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	135	121	178	174	210	–	–
davon Verbrechen	91	47	111	72	65	62	69
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	7	0	0	0	6	7	9
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	3	3	6	3	7	3	6
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	45	42
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	32	15	35	28	19	7	12
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	–	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	49	29	70	41	33	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	0	1	1	5
übrige Übertretungen	–	–	–	0	1	0	5
übrige Vergehen	–	–	–	0	0	1	0

³Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 44

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Luzern-Stadt	1 639	1 547	1 843	1 761	1 981	1 559	1 525
Luzern-Land	386	281	370	407	401	461	333
Hochdorf	253	200	363	413	389	291	327
Sursee	175	170	288	217	282	224	163
Willisau	90	108	118	116	112	130	92
Entlebuch	21	40	62	49	51	56	27
Unbekannt LU	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 45

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Luzern	1 639	1 547	1 843	1 761	1 981	1 559	1 525
Emmen	153	124	252	265	222	168	215
Kriens	176	135	158	167	127	169	176
Sursee	41	49	124	61	88	46	48
Rothenburg	16	17	40	35	41	50	47
Ebikon	71	25	73	77	72	74	41
Horw	59	39	34	55	53	66	35
Oberkirch	29	8	64	40	25	47	33
Buchrain	27	15	22	43	20	16	31
Reiden	45	31	24	41	19	30	31
Hochdorf	22	32	27	43	61	33	20
Menznaun	0	4	7	5	7	18	16
Triengen	9	13	11	7	18	3	15
Inwil	2	3	3	7	15	6	13
Meggen	8	3	21	8	15	11	13
Neuenkirch	11	9	20	7	15	15	13
Hildisrieden	0	0	2	0	5	3	11
Root	14	17	14	23	31	21	10
Egolzwil	9	14	9	8	3	11	9
Rain	3	4	5	8	1	4	9
Schenkon	32	2	5	9	4	6	9
Weggis	3	1	1	11	17	16	9
Wolhusen	4	11	20	31	19	16	9
Dagmersellen	5	15	26	24	11	13	8
Schüpfheim	7	10	3	1	5	15	8
Schötz	4	9	4	2	2	4	7
Beromünster	11	13	3	24	27	13	6
Escholzmatt-Marbach	8	2	1	8	4	9	6
Sempach	5	11	9	15	13	14	6
Altishofen	4	0	6	0	0	0	5
Hitzkirch	16	5	9	13	9	14	5
Malters	20	21	24	6	24	45	5
Willisau	1	3	15	9	30	19	5
Adligenswil	1	1	4	3	16	19	4
Aesch (LU)	0	0	6	6	4	0	4
Ballwil	16	4	8	9	4	12	4
Büron	2	4	12	9	3	7	4
Buttisholz	0	0	0	0	12	7	4
Rickenbach (LU)	7	4	3	9	10	16	4
Vitznau	0	0	2	0	6	6	4
Übrige Gemeinden	84	141	130	113	177	120	40

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

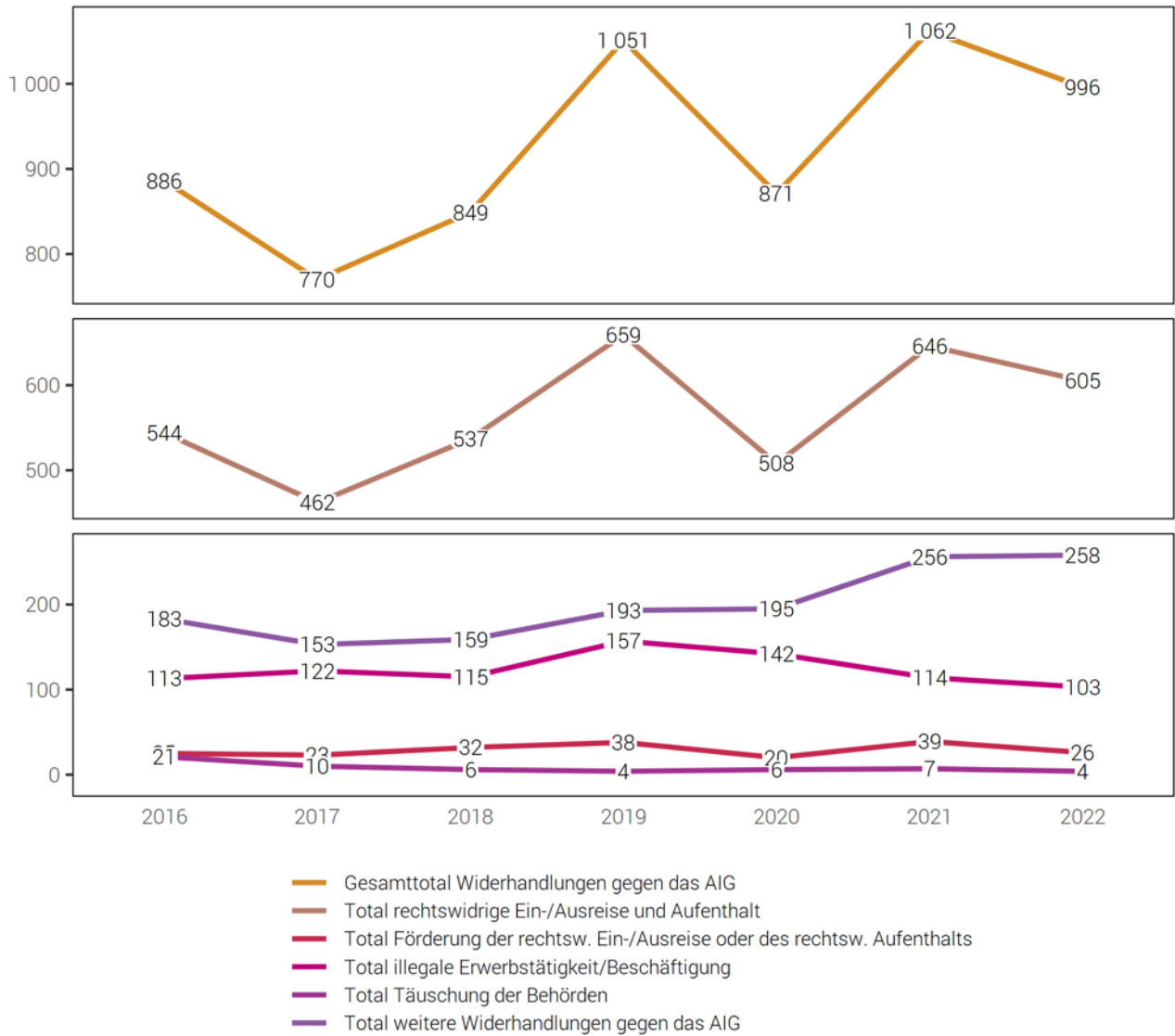
4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁴

T 46

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	886	770	849	1 051	871	1 062	996
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	544	462	537	659	508	646	605
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	213	205	239	309	223	283	285
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	327	255	294	346	280	352	313
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	0	1	3	1	6	2
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	4	2	3	1	4	5	5
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	25	23	32	38	20	39	26
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	20	18	26	36	19	38	26
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	2	1	2	1	1	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	1	2	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	5	2	3	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	113	122	115	157	142	114	103
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	77	85	86	114	104	86	73
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	12	8	6	9	6	1	2
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	24	28	23	34	32	27	28
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	1	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	21	10	6	4	6	7	4
Täuschung der Behörden	18	10	2	4	6	7	3
Täuschung im Bereich Scheinehe	3	0	4	0	0	0	1
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	183	153	159	193	195	256	258
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	57	69	111	116	114	119	180
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	32	27	31	45	51	80	53
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	2	1
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	1	0	1	0	3	1
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	79	40	16	25	21	47	10
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	–	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	2	1	0	1
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	3	7	4	10
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	0	1	1	2
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	15	16	1	1	–	–	–

⁴Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 47

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Luzern-Stadt	543	487	570	641	539	696	622
Hochdorf	124	58	74	145	98	144	147
Luzern-Land	148	123	157	158	139	140	115
Sursee	48	84	28	65	64	61	77
Willisau	13	14	8	36	14	13	32
Entlebuch	10	4	12	6	17	8	3
Unbekannt LU	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 48

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Luzern	543	487	570	641	539	696	622
Emmen	97	37	48	87	69	113	94
Kriens	57	60	68	63	38	71	54
Sursee	17	24	14	14	51	21	23
Ebikon	22	11	40	39	23	17	15
Rothenburg	1	9	17	21	19	15	15
Knutwil	3	7	0	5	0	2	14
Sempach	1	8	5	0	0	5	14
Buchrain	22	5	7	1	9	1	13
Horw	7	14	12	10	5	25	10
Rain	0	0	0	0	0	1	10
Eschenbach (LU)	12	1	1	10	2	0	8
Hochdorf	0	7	3	12	4	7	8
Reiden	6	6	5	8	1	1	8
Pfaffnau	0	1	0	2	1	0	6
Root	18	6	18	2	15	5	6
Ballwil	1	0	0	0	0	1	5
Rickenbach (LU)	0	0	3	1	4	3	5
Weggis	7	5	2	11	21	8	5
Büron	4	3	1	5	0	3	4
Dagmersellen	0	2	1	11	5	9	4
Malters	4	4	4	2	2	0	4
Meggen	3	1	4	13	16	10	4
Neuenkirch	5	5	0	21	0	4	4
Ruswil	0	4	0	0	0	1	4
Schötz	4	0	0	0	0	0	4
Buttisholz	1	3	0	0	0	3	3
Hohenrain	0	0	0	0	0	0	3
Inwil	4	3	5	0	1	3	3
Willisau	0	5	0	2	4	3	3
Eich	0	0	0	0	0	2	2
Ettiswil	0	0	0	6	1	0	2
Gisikon	0	0	0	0	0	1	2
Menznau	0	0	0	1	2	0	2
Schenkon	4	3	0	0	0	10	2
Wauwil	1	0	2	0	0	0	2
Wolhusen	4	1	1	2	0	5	2
Adligenswil	2	1	0	0	0	0	1
Beromünster	2	2	0	4	0	4	1
Escholzmatt-Marbach	4	2	9	0	4	0	1
Übrige Gemeinden	30	43	9	57	35	12	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 49

	2021	2022	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	105	86	-18%
davon unbekante Ursache	11	14	27%
davon technische Ursache	64	52	-19%
davon natürliche Ursache	12	7	-42%
davon andere Ursache	18	13	-28%
Total Fahrzeugbrände	29	28	-3%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	268	269	0%
davon natürliche Ursache	255	257	1%
davon andere Ursache	12	12	0%
Total Suizide	94	97	3%
davon durch Erschiessen	7	7	0%
davon durch Erhängen	7	16	129%
davon durch Ertrinken	5	4	-20%
davon durch Gas	2	1	-50%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	4	3	-25%
davon durch Überfahrenlassen	5	8	60%
davon durch Sturz aus der Höhe	5	7	40%
davon durch Selbstverletzung	2	2	0%
davon durch Erstickten	1	3	200%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	55	46	-16%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	1	0	-100%
Total Suizidversuche	77	65	-16%
Total Unfälle (ohne SVG)	217	246	13%
davon Arbeitsunfall	165	164	-1%
davon Sport/Freizeitunfall	25	49	96%
davon Bade-/Tauchunfall	0	7	–
davon Bergunfall	4	0	-100%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	3	4	33%
davon Schifffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	2	2	0%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	17	18	6%
davon Verstorbene	10	17	70%
Total abgängige Personen	473	604	28%
davon vermisst	110	121	10%
davon entwichen	347	68	-80%
davon entlaufen	16	415	2494%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	225	188	-16%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

5.2 Nebengesetze des Bundes

Tatbestands-Art	Fälle	Straftaten	Aufgeklärt
Verordnung über die Einführung des freien Personenverkehrs (VEP)	19	19	19
Urheberrechtsgesetz	1	1	1
Markenschutzgesetz	2	3	3
BG Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen	1	1	1
BG über den Datenschutz	1	1	1
BG gegen den unlauteren Wettbewerb	3	3	3
BG über die Förderung von Turnen und Sport	2	2	2
BG über den Natur- und Heimatschutz	8	11	10
BG über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten	3	3	3
Tierschutzgesetz	134	190	167
Kriegsmaterialgesetz	28	28	28
Waffengesetz	192	197	187
Zollgesetz	2	2	2
Mineralölsteuergesetz	1	1	1
BG über die direkte Bundessteuer	4	4	4
Chauffeurzulassungsverordnung	5	5	5
Nationalstrassenabgabegesetzes	24	24	24
Eisenbahngesetz	63	65	63
Personenbeförderungsgesetz	78	88	86
BG über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen	36	36	36
BG über die Binnenschifffahrt	20	24	23
Fernmeldegesetz	1	3	3
BG über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen	1	1	1
Heilmittelgesetz	11	14	13
Chemikaliengesetz	7	8	8
Umweltschutzgesetz	151	226	186
Gewässerschutzgesetz	126	157	127
BG über den Schutz vor Gefährdungen durch Strahlung und Schall	10	14	14
Lebensmittelgesetz	9	9	9
BG über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen	10	12	12
Verordnung über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie	29	30	29
Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie	2	2	2
BG zum Schutz vor Passivrauchen	14	16	16
Arbeitsgesetz	1	1	1
Arbeitsvermittlungsgesetz	1	1	1
BG über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen	1	1	1
BG über die AHV	5	5	5
BG über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge	3	3	3
BG über die Unfallversicherung	4	8	8
Arbeitslosenversicherungsgesetz	1	1	1
Tierseuchengesetz	51	63	59
BG über den Wald	7	12	10
Jagdgesetz	6	6	4
BG über die Fischerei	11	14	13
Sprengstoffgesetz	21	36	17
BG über das Gewerbe der Reisenden	4	4	4
VO zur Gewährung von Krediten und Solidarbürgschaften Coronavirus	1	1	1
Total Bundesnebengesetze	918	1356	1217

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

5.3 Nachträglich im Jahr 2022 aufgeklärte Straftaten

	Tatjahr				Total
	≤2018	2019	2020	2021	
Diebstahl (unspec.), inkl. geringfügig	0	0	1	1	2
Einbruchdiebstahl	16	0	7	41	64
Einschleichdiebstahl	1	0	1	4	6
Ladendiebstahl, inkl. geringfügig	0	0	2	20	22
Fahrzeugeinbruchdiebstahl inkl. geringfügig	0	0	0	2	2
Fahrzeugdiebstahl	2	0	0	8	10
Diebstahl ab/aus FZ, inkl. geringfügig	0	1	0	6	7
Raub	0	0	0	1	1
Sachbeschädigung, inkl. geringfügig	16	0	7	43	66
Betrüg. Missb. EDV-Anlage, inkl. geringfügig	0	0	1	1	2
Total Vermögen	35	1	19	127	182
Hausfriedensbruch	18	1	8	21	48
Total Freiheit	18	1	8	21	48
Sexuelle Handlungen mit Kindern	0	0	1	2	3
Total Sexuelle Integrität	0	0	1	2	3
Total StGB	53	2	28	150	233
Total übrige Bundesnebensetze	0	0	2	1	3
Gesamttotal	53	2	21	151	236

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

5.4 Kantonale Gesetze

Straftatbestand	Anzahl Straftaten	davon aufgeklärt
Vernachlässigung von Aufsicht und Pflege UeStG § 6	1	1
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8	97	67
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8 (Littering)	19	12
Gefährdendes Verhalten UeStG § 9	2	2
Vermummung UeStG § 9	10	9
Verbrecherwerkzeug UeStG § 11	5	5
Unbefugtes Schiessen UeStG § 13	2	0
Missbrauch von Lautwerken und Alarmvorrichtungen UeStG § 17	3	3
Ruhestörung und unanständiges Benehmen UeStG § 18	219	217
Trunkenheit UeStG § 19	425	421
Übertretung allgemeiner Verbote UeStG § 20	1	0
Verweigerung der Angabe von Personalien UeStG § 21	100	98
Störung des Polizeidienstes UeStG § 22	216	213
Unerlaubte Sammlungen UeStG § 26	147	146
Unerlaubte Selbsthilfe UeStG § 31	2	2
Unerlaubter Verkehr mit Gefangenen UeStG § 32	1	1
Gewerbepolizeigesetz	14	14
Gastgewerbegesetz	81	81
Ruhetags- und Ladenschlussgesetz	8	8
Fischereigesetz	17	17
Gesetz über das Halten von Hunden	97	93
Verordnung über die Jagd und Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel	1	0
Planungs- und Baugesetz	24	24
Gesetz über den Feuerschutz	95	78
Strassengesetz	8	8
Einführungsgesetz zum BG über den Umweltschutz (EGUSG)	5	5
Einführungsgesetz zum BG über den Gewässerschutz (EGGSchG)	32	18
Abfallreglement der Gemeinden	34	25
Gemeindereglement	16	16
Widerhandlung gegen die kantonale Gesetzgebung	86	73
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8 (unerlaubtes Plakatieren)	3	3
Gesetz über die Jagd und Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel	2	0
Total Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen	1773	1660

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

5.5 Schadens- und Deliktsumme

	Schadenssumme	Deliktsumme	Gesamtschaden
Total in CHF	6'038'761	34'238'077	40'276'838

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetrG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebenengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtig, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Mai 2022. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.